



Pfarrbrief

Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden



Pfingsten 2026

In dieser Ausgabe finden Sie

Grußwort	3	Erstkommunion	46
Sternwallfahrt des Pfarrverbands am Pfingstmontag	3	Herzliche Einladung	51
Nachruf	4	Firmvorbereitung 2026	52
Allerseelen in Götting	4	Musikalisches Jubiläum	54
St. Martin	5	Stellenanzeige	56
Kirchenpatrozinium in Heufeld	6	Immobilien und Pastoral	57
Seniorenachmittag	7	KAB	58
Adventsingen am Großen Stern	8	Taufe, Ehe, Tod	60
Adventszeit	10	Einladung	62
Weihnachten	12	Hauptamtliche Ansprechpartner	63
Sternsinger	16	Neuer Pfarrverbandsrat	64
Jugendverein Heufeld	19		
Ehrenamtsessen 09. Januar 2026	20		
Pfarrfasching	23		
Maria Lichtmess	24		
Ökumenischer Gruß	26		
Fastenessen	27		
Pfarrgemeinderatswahlen	28		
PGR Heufeld	30		
Weltgebetstag	32		
Jugendkreuzweg in Götting	33		
DJK-Sportlerwallfahrt	34		
Kinderkreuzweg	35		
Ostervorbereitungen	36		
Palmsontag	37		
„Schoko-Alarm“	38		
Gründonnerstag	40		
Ostern	41		
Vereinsjahrtag	42		
	43		

Bild: R. Niessen



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Liebe Schwestern und Brüder, das Pfingstfest führt uns zurück zu den Anfängen der Kirche. Die Jünger waren versammelt, unsicher und voller Fragen – und doch hat der Heilige Geist sie verwandelt. Aus Angst wurde Mut, aus Verslossenheit Offenheit, aus Einzelnen wurde Gemeinschaft. Dieses Geschehen ist nicht nur Erinnerung, sondern lebendige Wirklichkeit auch für uns heute.

Ich erlebe immer wieder, wie sehr wir auf das Wirken des Heiligen Geistes angewiesen sind: in unseren Gottesdiensten, in den Begegnungen des Alltags, in den Herausforderungen unserer Zeit. Der Geist Gottes schenkt uns die Kraft, das Evangelium glaubwürdig zu leben, aufeinander zuzugehen und als Pfarrgemeinde ein Zeichen der Hoffnung zu sein.

Pfingsten lädt uns ein, unsere Herzen neu zu öffnen.

Bitten wir den Heiligen Geist, dass er unsere Pfarreien mit Leben erfüllt, uns

Mut zu neuen Wegen schenkt und uns hilft, den Glauben mit Freude weiterzugeben. In diesem Sinne starke Er uns im Vertrauen, tröste Er uns in Sorgen und leite Er uns in Allem, was vor uns liegt.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Pastoralteams und der Damen in den Pfarrbüros, ein gesegnetes und frohes Pfingstfest.

Der Friede des auferstandenen Herrn sei mit Ihnen allen.

Ihr Pfarrer
Augustin Butacu

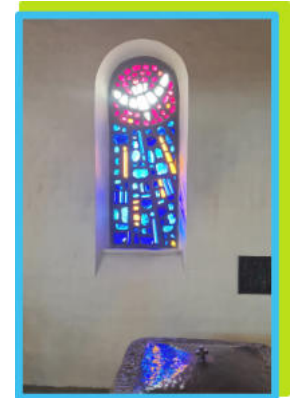


Bild: S. Pötzing

Sternwallfahrt des Pfarrverbands am Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr feiern wir das Pfingstfest wieder gemeinsam!

Treffpunkt in den einzelnen Pfarreien zum Bittgang nach Weihenlinden:

Holzham	8.45 Uhr
Götting	9.30 Uhr
Kirchdorf	9.30 Uhr
Heufeld	9.45 Uhr

Anschließend herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband zum gemeinsamen Festgottesdienst in

Weihenlinden, bei schönem Wetter wieder als „Freiluftgottesdienst“ im Klostergarten. Beginn **10.30 Uhr**

Karo Fries



Impressum:

Verantwortlicher: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6
Herausgeber: 83052 Bruckmühl, Tel. 08061/2420
Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de
Redaktionsteam: Renate Niessen, Ursula Wagner
Layout: Simone Pötzing
Titelbild: Simone Pötzing
Auflage: 2250 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Fotos: privat oder mit Quellenangaben, www.clipartsfree.de

Auf Pater Anton Lötscher OMI (Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria)

Mit großer Trauer und zugleich in dankbarer Erinnerung geben wir bekannt, dass Pater Anton Lötscher OMI am Morgen des 19. März 2026, am Hochfest des heiligen Josef, friedlich eingeschlafen ist. Gerade diesem Heiligen fühlte er sich zeitlebens in besonderer Weise verbunden.

Für mich persönlich ist mit seinem Tod ein geschätzter Mitbruder und ein großes Vorbild im priesterlichen Dienst von uns gegangen.

Pater Lötscher war für mich ein verlässlicher Unterstützer, dessen Rat und Erfahrung ich sehr zu schätzen wusste. Seine ruhige, klare Art und seine tiefe Verwurzelung im Glauben haben mich immer wieder beeindruckt und gestärkt.



Bis ins hohe Alter hinein war er ein unermüdlicher, fleißiger und zugleich sehr selbständiger Seelsorger. Er stellte seine Kräfte in den Dienst der Menschen und der Kirche, ohne viel Aufhebens um die eigene Person zu



machen. Gerade darin wurde seine priesterliche Berufung auf besondere Weise sichtbar.

Auch in unseren Pfarrverbänden durften wir ihn immer wieder erleben und von seinem Wirken profitieren. Noch vor nicht allzu langer Zeit war er (bei uns) in Kirchdorf und hat an der Einweihung und Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Vigilius teilgenommen – ein Zeichen seiner Verbundenheit mit unseren Gemeinden, das uns in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Viele Jahre seines priesterlichen Wirkens verbrachte Pater Lötscher in verantwortungsvollen Aufgaben, unter anderem als Pfarrer und Dekan in Biberach sowie später im Pfarrverband Grünwald. Überall hinterließ er Spuren eines Seelsorgers, der nahe bei den Menschen war, der zuhörte, begleitete und Brücken baute. Für viele war er nicht nur ein Priester, sondern ein verlässlicher Begleiter in allen Lebenslagen.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb Pater Lötscher seiner

Berufung treu und stellte sich weiterhin in den Dienst der Kirche, zuletzt in unseren Pfarrverbänden (2017-2023) Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl-Vagen sowie in der Gemeinschaft seines Ordens in Unlingen.

Wir verlieren mit ihm einen Priester, der seine Berufung ernst genommen und bis zuletzt gelebt hat. Sein Leben war geprägt von einem stillen, aber tiefen Glauben, von Treue im Dienst und von einer großen Liebe zur Kirche. In der Hoffnung auf die Auferstehung

und im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes nehmen wir Abschied von Pater Anton Lötscher. Ich bitte Sie, seiner im Gebet zu gedenken.

Gott, der Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Pfarrer Augustin Butacu
für die Pfarrverbände Heufeld-
Weihenlinden und Bruckmühl-Vagen

Foto: A. Wedlich



Allerseelen in Götting

Nach dem wichtigen Tag Allerheiligen, an dem in besonderer Weise aller Verstorbenen gedacht wird, wurde am folgenden Tag im Allerseelengottesdienst, auf besondere Weise der Verstorbenen gedacht, die in Götting im vergangenen Jahr beigesetzt wurden. Bei Nennung der einzelnen Namen wurde jeweils eine kleine Kerze, ein Licht Gottes, entzündet und auf dem vorbereiteten Tuch dem Sterbebild zur Seite gestellt.

Renate Niessen

Foto: A. Schmelcher



In Kirchdorf

Die Feierlichkeiten für St. Martins im Kirchdorfer Kindergarten mit einer liebevoll gestalteten Aufführung der Kindergartenkinder des Spatzennest.



Katrin Felicetti



Chorworkshop in Götting

Die Göttinger Gruppe „Just for God“ beteiligte sich am vorletzten Novemberwochenende anlässlich der Feierlichkeiten 300 Jahre Kirche St. Michael auf ihre Weise mit einem besonderen Event: Sie veranstaltete einen Chor-Workshop für alle, die gerne singen, mal in einem Chor mitmachen und dann auch mit diesem Chor auftreten möchten. Der Chor, der hier entstand, beinhaltet alle Altersgruppen, so dass er sehr vielfältig und lebendig wurde. Näherete man sich am Freitag und Samstag dem Pfarrheim hörte man durch die geöffneten Fenster von den Anwesenden nicht nur das Üben der Tonleiter und der Lieder, sondern auch Lachen, heitere Gespräche und zwischendurch Gitarrenklänge und es entstand in den drei Tagen eine tolle Gemeinschaft und ein wunderbar harmonischer Chor.

Am Sonntagabend war der große Moment, für ihren Auftritt in der Kirche St. Michael Götting. Mit dem Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ wurden die zahlreichen

Zuhörer eingestimmt in eine besinnlich, beschwingte Stunde. Das abwechslungsreiche Programm wurde instrumental mit Klavier und Querflöte begleitet. Außerdem unterstützten noch Bass und verschiedenste Percussion den Projekt-Chor. Erwähnenswert ist noch, dass auch nicht vergessen wurde, mit dem Kanon „Hineh ma Tov“ um den Frieden zu beten. Mit dem Lied „Danke“ und dem gemeinsam gesungenen Segen „Bleib bei uns Herr“ wurde dann diese feierliche Stunde beendet.

Foto: R. Niessen



Das Wochenende, das unter dem Motto „Ihr seid das Licht der Welt“ stand, zeigte wie lebendig Gemeinde sein kann und wieviel Freude das gemeinsame Singen macht.

Gabi Hardrath und Renate Niessen



Festlicher Gottesdienst

Der Heilige Bischof Korbinian ist Kirchenpatron der Erzdiözese München und Freising und zugleich auch der Pfarrei Heufeld – St. Korbinian.

In der gut besuchten Heufelder Kirche untermalte der Heufelder Kirchenchor mit schwungvollen Liedern unter der Leitung von Markus Wallner gewohnt lebendig den festlichen Gottesdienst. Die Heufelder Ortsvereine umrahmten das Kirchenschiff mit ihren Fahnen und gaben der Kirche ein feierliches Aussehen. Der Altar war mit einer Darstellung des heiligen Korbinian mit dem Bären geschmückt, zur Erinnerung an die Legende, nach der Korbinian einen Bären gezähmt haben soll, nachdem

dieser sein Lasttier getötet hatte.

Pater Terance Kodyan zelebrierte den Gottesdienst und betonte in seiner Predigt, dass wir als Christen füreinander da sein sollen, und dass das Leben des Heiligen Korbinian uns lehrt, den Glauben nicht alleine zu leben, sondern ihn in der Gemeinschaft aufzubauen und zu gestalten



Christiane Grotz

Musikalische Abendandacht

Heufelder Kinderchor und Kirchenchor begeisterten das Publikum.

In der schön geschmückten und mit Kerzen erleuchteten Heufelder Pfarrkirche fand ein Abendlob statt. Einfühlsam und besinnlich waren die musikalischen Darbietungen, die am Abend des Kirchenpatroziniums durch die Pfarrkirche klangen. Der Kirchenmusiker und Leiter des Kirchenchores der Pfarrei Heufeld, Markus Wallner,

hatte ein dem Anlass entsprechendes Repertoire an deutschen und englischen Liedern ausgewählt. Der Chor sang sie in gewohnt gekonnter Weise. Fröhlich wurde es, als der Kinderchor an die Reihe kam. Unter der Leitung von Anni Heigl stimmten die kleinen Sängerinnen und Sänger Lieder an, die viel Anklang bei den Zuhörern fanden. Gesprochene liturgische Texte umrahmten das Programm.

Viel zu schnell war die musikalische Stunde vorbei. Nachdem Musikanten und Besucher gemeinsamen ein „Vater unser“ gesungen hatten, beschloss ein von beiden Chören gemeinsam gesungenes Lied den Abend.

Die begeisterten Besucher machten sich schließlich nach langanhaltendem Applaus und einer Zugabe mit wunderschönen Musikklingen im Ohr auf den Heimweg.



Christiane Grotz

St. Georg in Oberholzham!

Am 1. Adventssonntag des Jahres 2025 fand im Gemeinschaftshaus Holzham wieder der Seniorenachmittag statt. Mehr als 40 Besucher genossen im liebevoll dekorierten Saal den selbst gebackenen Kuchen.



Mitstreiter vom Kirchenteam sorgten nach Kräften dafür, dass sich alle Wohlgefühlten und einen angenehmen Nachmittag verbringen konnten."



Gisela Hager

Fotos: K. Felicetti

Musikalisch begleitet und mit einer Bildervorführung gut unterhalten, ließen es sich die Gäste bei Glühwein und Brotzeit gut gehen. Natürlich kam auch der Austausch mit den Tischnachbarn nicht zu kurz. Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltung und die



Nachtrag aus Götting

Der Shalom-Friedensgruß wie ihn Bruder Leopold übertragen hat, lautet:

Wer immer du bist und wie immer du bist - du hast Wohnung bei mir, sagt Gott: Das ist Frieden Shalom

Und wohin du auch gehst und was immer du trägst - ich gehe mit dir, sagt Gott: Das ist Frieden Shalom

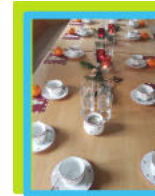
Und wenn du auch fällst und dich nicht mehr stellst - ich bleibe bei dir, sagt Gott: Das ist Frieden Shalom



Foto: R. Niessen

Seniorenachmittag in Götting

Der letzte Seniorenachmittag im Jahr 2025 fand Anfang Dezember im wohligen warmen Michaelistüberl statt. Die Tische waren weihnachtlich mit Tannenzweigen, Strohsternen, Stollen und Mandarinen dekoriert. Nach Kaffee und weihnachtlichen Kuchen wurde der Jahresrückblick zu den Senioren-



nachmittagen des zu Ende gehenden Jahres von einer Helferin des Nikolausbüros gestaltet, da es der Nikolaus aus zeitlichen Gründen nicht geschafft hatte, selbst zu kommen. Nach dem Rückblick betrat der Engel, der die Helferin begleitete, das Stüberl, trug in Gedichtform Heiteres über die im vergangenen Jahr verschenkten Seifen vor und verteilte seine mitgebrachten Päckchen.



Renate Niessen

Korbinianscafe in Heufeld zur Weihnachtszeit



Die Vorbereitungen für das adventliche Korbinianscafe liefen auf Hochtouren. Den Bastel-Engelchen bereitete es eine große Freude dies gemeinsam zu gestalten. Über die Deko die mitgenommen werden durften freuten sich die Besucher sehr.

Christiane Grotz



Zum 75. Mal in Hinrichsseggen

Heuer fand zum 75. Mal am „Großen Stern“ im Bruckmühler Ortsteil Hinrichsseggen das traditionelle Adventssingen statt. Ins Leben gerufen wurde es durch Max Klose, den sangesfreudigen Werkmeister der damaligen Tuchfabrik, die 1950 eröffnet worden war. Ein Teil der Hinrichssegger Siedlungshäuser war seinerzeit bereits errichtet und bezogen. „Ein kleines Häuflein von Menschen, die nach Flucht und Vertreibung aus ihrer Heimat hierher versprengt worden waren, kamen an diesem Ort unter einem Lichterbaum zusammen. Als neue Schicksalsgemeinschaft wollten sie miteinander die Adventszeit einsingen, wie sie es aus der alten Heimat kannten“ schildert Gerd Schodlok, der Vorsitzende des veranstaltenden „Sozialwerks Hinrichsseggen“, im Gespräch mit dem „Bruckmühler Bürgerbote“. Bereits 1951 folgte die Gründung der Singgemeinschaft Hinrichsseggen. Dieser Chor gestaltete unter seinem Dirigenten Prof. Ernst Hauser weit über 20 Jahre lang den musikalischen Teil des

Fotos: J. Grotz



Adventsingens. Organisator dieser Veranstaltung wurde nun der Vorstand des Chores Kurt Milde, der jedes Jahr mit seiner Adventsansprache den Menschen ins Gewissen redete. Er regte zudem an, dass jede Familie einen Beutel mit Äpfeln, Nüssen und Weihnachtsgebäck zum Lichterbaum mitbrachte, welche dann an die sehnsuchtsvoll wartenden Kleinen verteilt wurden. Nach der Eröffnung des Kindergartens wurden diese Beutel durch zusätzliche Gaben von Tuchfabrik und Sozialwerk ergänzt und vom Nikolaus verteilt. Nach der Schließung der Tuchfabrik 1971 und der darauffolgenden Auflösung der Singgemeinschaft übernahm deren langjähriges Mitglied, Anni Wallner, mit dem Kirchenchor Heufeld für mehr als drei Jahrzehnte die musikalische Gestaltung des Adventssingens und prägte es dadurch wesentlich. Die heute 87-jährige erinnert sich: „Ich habe seit 1956 den Chor der Kirche St. Korbinian geleitet und wir sind gern für die musikalische Gestaltung des Adventssingens eingesprungen. Alle Chormitglieder waren stets mit Begeisterung dabei und die Veranstaltung ist bis heute ein fester Bestandteil des Chores“. Weiter führte sie aus: „Später kam der Heufelder Kinderchor dazu und er hat viel Freude und Frische reingebracht“. 2008 gab sie den Stab an ihren Sohn Markus weiter. Unterstützt wurde sie in all diesen Jahren von den Heufelder Bläsern, anfangs unter der Leitung von Joseph Wagner, gefolgt von Josef Dumberger, ohne deren Mitwirkung



diese Veranstaltung auch nicht mehr vorstellbar wäre. 1973 übernahm das Sozialwerk Hinrichsseggen mit dem damaligen Vorsitzenden Hans Schodlok die Organisation des Adventssingens. Er ergänzte die musikalischen Beiträge durch adventliche Gedichte, vorgetragen von Kindern und Jugendlichen des Diabetiker Jugendhauses. Nach dem Tod von Hans Schodlok übernahm sein Sohn und Nachfolger Gerd Schodlok ab 2007 dieses Ehrenamt bis zum heutigen Tage. Auf dessen Bitten hin wirkte Hans Schnitzlbaumer mit den Goldbachzeiserln für zwei Jahre mit, bevor ab 2009 wieder der Heufelder Kinderchor (Leitung: Anni Heigl) und seit 2012 auch Tina Hermanns mit ihren Göttinger Chorkindern einen wichtigen Teil dieses Adventssingens übernahmen. 2017 richtete der evang. Pfarrer Harald Höschler erstmals sinnliche Worte an die Besucher des Adventssingens, was sein Nachfolger Andreas Strauß bis heute beibehält. Einen wichtigen Beitrag für das Gelingen dieser vorweihnachtlichen Feier leistet seit Jahrzehnten die Familie Plank, die sich als stille Mitwirkende um die Beschallung kümmert und unzählige Jahre auch für die Beleuchtung des Baumes verantwortlich war. „Auch unser Lichterbaum weist eine abwechslungsreiche Geschichte auf“ erzählt Gerd Schodlok und fügt hinzu: „Anfangs wurde er Jahr für Jahr von der Tuchfabrik beschafft, später stellte die Familie Wiedhammer eine Fichte auf ihrem Grundstück zur Verfügung, die über lange Zeit zum weihnachtlichen Wahrzeichen Hinrichsseggens wurde, bis ein Hagelschlag 2003 diesen Prachtbaum zerstörte. Danach spendeten uns viele Jahre die Bayerischen Staatsforsten auf Vermittlung



von Förster Hans Mitterhuber schöne Tannen und Fichten. Seit einigen Jahren werden uns auch Bäume von Mitbürgern aus dem Gemeindebereich gespendet. Eine besondere Spenderin tritt heuer in Aktion: Die Enkelin des Gründers Max Klose stellt zum 75. Jubiläum den Baum zur Verfügung. Seit geraumer Zeit übernimmt dankenswerterweise die Marktgemeinde Bruckmühl den Transport und Aufstellung des Baumes sowie die Anbringung des Lichterschmuckes und die anfallenden Stromkosten.

Johann Baumann

Foto: Eifert



Eindrücke aus Kirchdorf

Beim ersten Wortgottesdienst nach der Altarweihe herrschte in Kirchdorf bei den Kirchenbesuchern eine besondere Stimmung: Neugierde, voller Erwartung und zugleich tiefe Verbundenheit. Der neue Altar wurde zum sichtbaren Mittelpunkt des Geschehens und verlieh der Feier eine frische, inspirierende Note. Viele Besucher sprachen im Anschluss von einem Gottesdienst, der Hoffnung schenkt und die Gemeinde neu zusammenführt.



Katrin Felicetti



Maria auf Herbergssuche (Frauentragen) in der Adventszeit

Das „Frauentragen“ ist ein alter religiöser Brauch, zu dem die Pfarrei Heudorf in der Adventszeit schon viele Jahre einlädt. Auch in diesem Jahr ist die Laterne, in der die Figur mit der schwangeren Maria auf einem Esel und Josef dargestellt sind, wieder unterwegs. Feierlich wird das Hl. Paar in der Laterne mit Gebeten und dem Lied „Jetzt fangen wir zum Singen an“ fast täglich an die Familien weitergegeben, die dem Hl. Paar Herberge geben. „Ein ganz besonderes Erlebnis“ sagt jeder, der die Hl. Familie bei sich zuhause aufnimmt.



Übergabe der Hl. Familien an die nächste Herbergsfamilie.

Lissy Menz

Der Nikolaus zu Besuch in Weihenlinden

Zur großen Freude der Kinder kam in der Weihenlindener Wallfahrtskirche der Heilige Nikolaus zu Besuch. Am Ende des Gottesdienstes, welcher vom Kinderchor musikalisch gestaltet wurde, kam der Hl. Nikolaus zu den Kindern in die Kirche und brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit,



um ihnen eine kleine Freude zu bereiten, was ihm auch sichtlich gelang.

Martha Janker



Eindrücke aus Götting

Am Nikolaustag fand in der Göttinger Kirche die Andacht mit Besuch des Nikolaus statt. Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn der Nikolaus die Kirche betritt, sich mit einer kurzen Ansprache an die Besucher wendet und seinen Segen spricht. An diesem Abend wurden in der Kirche wieder die gespendeten Barbarazweige geweiht und jeder konnte sich ein paar Zweige mit nach Hause nehmen. Vor dem



Pfarrheim brannte zum Aufwärmen ein Lagerfeuer und im Pfarrheim gab es heiße Getränke und Lebkuchen.

Renate Niessen



Adventsnachmittag in St. Michael

Am ersten Adventsamstag fand traditionsgemäß als Einstieg in die städtische Zeit wieder der Adventsnachmittag im Pfarrheim Götting statt. Im Dachbodensaal stellten viele talentierte Hobbykünstler ihre Waren aus. Aus dem reichhaltigen Angebot konnte man für sich oder andere tolle Weihnachtsgeschenke entdecken. Vom Kaffeeduft angezogen ging es dann einen Stock tiefer in den Pfarrsaal. Am verlockenden, vielfältigen Kuchenbuffet fiel eine Entscheidung schwer. Die Kaffätscherl-Musi begleitete diesen Nachmittag und der Göttinger Kinderchor kam und sang weihnachtliche Lieder. Erst bei Einsetzen der Dunkelheit leerte sich langsam der Saal.



Im Dachbodensaal stellten viele talentierte Hobbykünstler ihre Waren aus. Aus dem reichhaltigen Angebot konnte man für sich oder andere tolle Weihnachtsgeschenke entdecken.

Vom Kaffeeduft angezogen ging es dann einen Stock tiefer in den Pfarrsaal. Am verlockenden, vielfältigen Kuchenbuffet fiel eine Entscheidung schwer. Die Kaffätscherl-Musi begleitete diesen Nachmittag und der Göttinger Kinderchor kam und sang weihnachtliche Lieder. Erst bei Einsetzen der Dunkelheit leerte sich langsam der Saal.



Im Pfarrsaal fand ein Kuchenbuffet statt, begleitet von der Kaffätscherl-Musi. Der Göttinger Kinderchor sang weihnachtliche Lieder.

Renate Niessen



Adventssingen in Götting

Am dritten Adventsonntagabend fand in der Göttinger Pfarrkirche ein Adventssingen statt mit dem Dreigsang, dem Göttinger Kirchenchor und dem Männergesangsverein. Zu der musikalischen Begleitung gab es adventliche Gedanken. Diese besinnliche Stunde stimmte auf die Weihnachtszeit ein.

Renate Niessen



Musikalisches Abendlob in Kirchdorf

Ein musikalisches Abendlob erfüllt St. Vigilius am 21. Dezember 2025 mit warmem Klang. Der Chor Undique aus Bayern und Assling gestaltet den Abend feierlich und berührend.

Es war ein genussvoller Moment der Ruhe und Besinnung inmitten der Adventszeit.

Katrin Felicetti



Krippenspiel in Weihenlinden

Erfreulicherweise fanden sich wieder viele Kinder, welche bereit waren, zusammen mit Vroni Kleinmeier und Martha Janker ein Krippenspiel einzustudieren. Die Kinder waren zur Weihnachtsfeier der Höglinger Frauen eingeladen, um dort das Krippenspiel aufzuführen, was den Frauen sichtlich sehr viel Freude bereitete.

Zum Dank dafür wurden die Kinder mit Kuchen und Getränken belohnt. An Heilig Abend bei der Kindermette in der vollbesetzten Weihenlindener Wallfahrtskirche gab es dann nochmal die Gelegenheit, die Geschichte um



die Geburt Jesu in besinnlicher Stimmung mitzuerleben.

Martha Janker



Eindrücke der Heufelder Kinderchirstmette

Fotos: S. Pötzingner



Eindrücke aus Kirchdorf

Mit der besinnlichen Wortgottesfeier an Heilig Abend beginnt für viele Menschen ein Moment der Ruhe, der Gemeinschaft und der Freude.



Am 26. Dezember 2025, dem Stefani-tag hält Pfarrer Butacu eine heilige Messe in Kirchdorf.

Katrin Felicetti

Götting Kinderchirstmette



Götting Abschlussandacht

In Götting war das Jahr 2025 aufgrund der 300-Jahr-Feier von St. Michael mit den vielen verschiedenen Veranstaltungen und den zahlreichen besonderen Gottesdiensten ein außergewöhnliches Jahr, das am letzten Tag des Jubiläumsjahres mit einer Andacht ihren Abschluss fand. Pastoralreferent Christof Langer gestaltete sehr stimmungsvoll den Gottesdienst mit sorgfältig ausgesuchten Texten und darauf ab-



gestimmten Liedern. Zu Beginn gab es ein kurzes Innehalten, um sich Gedanken darüber machen zu können, was in diesem Jahr an Guten und nicht so Guten in unseren (Lebens-)Rucksack hineingelegt wurde.

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrhaus wurde mit Sekt-Orange und Lebkuchen, mit Gesprächen und Lachen auf ein gutes neues Jahr angestoßen.

Renate Niessen



Heufelder Sternsinger St. Korbinian bringen Segen



Die Heufelder Sternsinger mit 34 Königen und Sternträger zogen mit großer Begeisterung los, um im Gebiet der Pfarrei St. Korbinian den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ zu den Häusern zu bringen.

Bei einer kleinen Aussendungsandacht wurden die Kinder und Jugendlichen auf das diesjährige Motto des Kindermissionswerk „Schule statt Fabrik“ -

„Sternsingen gegen Kinderarbeit“ eingestimmt. Insgesamt wurde ein Betrag von über 6200 Euro für die Aktion gesammelt. Die Einholung der Könige fand beim festlichen Gottesdienst zu Dreikönig mit Pater Terance und dem Bläserensemble Korbiniansblech statt.

Karo Fries



Die Gruppe der Kirchdorfer St. Vigilus Sternsinger



Sternsinger der Pfarrei St. Michael Götting

In der Pfarrei St. Michael Götting waren an zwei Tagen insgesamt 34 Sternsinger unterwegs, um Segen in die Häuser der Gemeinde zu bringen. Mit Weihrauch und traditionellem Gesang verbreiteten sie die Botschaft des Weihnachtsfestes und schrieben mit geweihter Kreide das Segenszeichen „20C+M+B26“ an die Haustüren – als Wunsch „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Mit ihrem Engagement setzten sich die Sternsinger für bessere Lebens- und Bildungsbedingungen von Kindern weltweit ein.



AKTION DER KIRCHENSINGEN 2026 C+M+B=26 www.sternsinger.de



Insgesamt sammelten sie beachtliche 5.384,04 Euro, die nun Projekten zugutekommen, welche Kindern ein Leben frei von Ausbeutung ermöglichen sollen.

Die Verantwortlichen der Pfarrei danken allen Beteiligten und Spendenden für die großzügige Unterstützung.

Regina Hundhammer



Einen Tag lang begleitete auch Pater Terance Kodiyan eine der Gruppen, unterstützte die Kinder und Jugendlichen tatkräftig und machte auf das diesjährige Anliegen aufmerksam: Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto "Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik!".

Foto: P. Terance

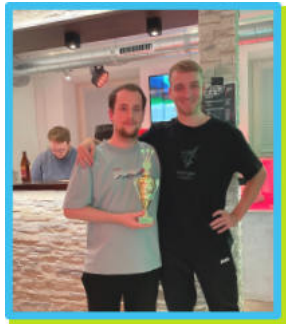


Rück- und Ausblick des Jugendvereins Heufeld e. V. (Stand April 2026)

15.11.2025 – Dartturnier „Heufeld Bulls Eye Battle – Team Edition“



Nach dem erfolgreichen Einzelturnier im Mai 2025 organisierten wir aufgrund der großen Nachfrage im November erneut eine Dartmeisterschaft – diesmal als Teamturnier mit Zweier-teams. Mit vollständig belegten Startplätzen war die Veranstaltung bestens besucht und ein rundum gelungener Turniertag.



Das nächste Dartturnier im Einzelmodus findet am Samstag, den 30. Mai, im Pfarrheim Heufeld statt. Erstmals wird auch die Sparte Dart der Schützengilde Waldheim an der Ausrich-



tung beteiligt sein.

Alle Informationen dazu gibt es auf der Website unter www.jv-heufeld.de oder auf Instagram @jv.heufeld.

05./06.12.2025 – Nikolausdienst

Auch in diesem Jahr war unser Nikolausdienst wieder sehr gefragt. An zwei Tagen konnten rund 35 Familien besucht werden, denen der Nikolaus eine große Freude bereitet. Die strahlenden Kinderaugen und die herzliche Atmosphäre machten die Besuche erneut zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

06.12.2025 – „Bruckmühl hilft!“ – Spendenaktion zu Weihnachten

Die Spendenaktion wurde auch heuer wieder hervorragend angenommen. Insgesamt konnte ein ganzer Anhänger mit über 100 Paketen gesammelt werden. Neben der Abgabe von Kleidung, Spielzeug und Lebensmitteln lud der Jugendverein im Rahmen der Aktion zum Verweilen bei Kaffee, Tee und Kuchen ein, was von vielen Helferinnen und Helfern gerne genutzt wurde.



07.12.2025 – Glühwein- & Kinderpunschschank



Der Glühwein- und Kinderpunschschank nach der Adventsandacht war sehr gut besucht. Zahlreiche Gäste kamen auf den Kirchplatz, um gemeinsam bei warmen Getränken und Plätzchen einen gemütlichen Abend zu verbringen. Die gesellige Stimmung machte die Veranstaltung zu einem beliebten Treffpunkt in der Adventszeit.

24.12.2025 – Warten aufs Christkind



Auch das „Warten aufs Christkind“ fand wieder großen Anklang: Rund 25 Kinder nahmen an der liebevoll gestalteten Betreuung teil. Beim Spielen, Malen, Basteln und Singen konnten sie sich die Zeit bis zum Heiligen Abend



verkürzen. Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Besuch der Kinderchristmette, der die Veranstaltung stimmungsvoll abrundete.

07.02.2026 – Kinderfasching



Der Kinderfasching 2026 war äußerst gut besucht – der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die kleinen und großen Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Animation, Spielen und Musik. Für das



leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen und Hotdogs bestens gesorgt. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Kindergarde Mangfallfunken, die mit ihrem Auftritt für große Begeisterung sorgte und den gelungenen Faschingstag perfekt abrundete.



14.03.2026 – Casinoabend

Beim Casinoabend im Pfarrheim Heufeld konnten Jugendliche und Erwachsene einen spannenden und unterhaltsamen Abend erleben. Von 19:00 bis 22:00 Uhr wurde an den Spieltischen Poker, Roulette und Blackjack gespielt.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und sorgte für beste Stimmung. Mit etwas Glück und Geschick konnten sich die Teilnehmer attraktive Gewinne sichern, darunter eine Bluetooth-Box, ein Kinogutschein sowie ein Pokerset.

Ein besonderes Highlight war der Dresscode in Abendgarderobe, der für echtes Casino-Flair sorgte und dem Abend eine stilvolle Atmosphäre verlieh. Insgesamt bot der Casinoabend ein abwechslungsreiches Erlebnis in besonderem Rahmen.

Terminankündigung:

30.05.2026 – Heufeld Bulls Eye Battle

Am Samstag, den 30. Mai, findet im Pfarrheim Heufeld wieder das beliebte Dartturnier „Heufeld Bulls Eye Battle“ im Einzelmodus statt. Beginn des Turniers ist um 15:00 Uhr, Einlass und Akkreditierung erfolgen bereits ab 14:30 Uhr.

Erstmals wird in diesem Jahr auch die Sparte Dart der Schützengilde Waldheim an der Ausrichtung beteiligt sein, was für zusätzliche Spannung und eine reibungslose Organisation sorgt.

Die Anmeldung ist im Zeitraum vom 22. April bis einschließlich 27. Mai möglich und wird online über die bekannten Kanäle veröffentlicht. Alle Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der Website unter www.jv-heufeld.de sowie auf Instagram unter [@jv_heufeld](https://www.instagram.com/jv_heufeld) zu finden.

Der Jugendverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer – egal ob Anfänger oder Profi – und auf einen spannenden Turniertag.

Selbstverständlich stehen die Räumlichkeiten des Jugendvereins auch für Besucher offen, um das Turnier zu verfolgen oder einen geselligen Nachmittag im Billardraum, beim Kicker oder bei einem Ratsch zu verbringen.



Lucas Guth

Danke!

In unserem Pfarrverband engagieren sich so viele Menschen für die Kirche, leben Gemeinschaft und Glauben, teilen Freuden und Leid, basteln, diskutieren, singen, spielen und werkeln miteinander, dass es ein Segen ist. Aus diesem Anlass haben wir am 9. Januar im Heufelder Pfarrheim einen schönen und lebendigen Abend verbracht und die vielen ehrenamtlichen Einsätze bei einem guten Essen gewürdigt.



Dazu eine kleine Geschichte von Jorge Bucay:

Im Weinland Uvilandia hat der König die Steuern abgeschafft. Um die Staatsausgaben zu decken, verlangte er von allen Bewohnern nur jeweils einen Krug von ihrem besten Wein, der einmal im Jahr in ein großes Fass gegeben werden sollte. Also brachten alle ihren Krug und leerten ihn in das riesige Holzfass. Der König freute sich und wollte probieren. Aber der Wein aus dem Fass war durchsichtig, ohne Geruch und ohne Geschmack. Was war passiert? Einer hat sich überlegt – ich bringe einfach einen Krug Wasser mit und schützte ihn in das Weinfass, das fällt in der Menge gar nicht auf. Leider haben aber alle so gedacht. Es kommt halt doch auf jeden einzelnen Menschen an.



Eine Bilderreihe mit den Ereignissen des vergangenen Jahres fand viel Aufmerksamkeit und hat eindrucksvoll gezeigt, was durch gemeinsame Kräfte alles möglich ist. Dabei haben die Hauptamtlichen für die Organisation gesorgt und Essen und Getränke ausgegeben, aber auch am gewohnten Schnapsperl hat es dank Pfarrer Augustin Butacu nicht gefehlt.

Katharina Rottmayr-Czerny

Fotos: S. Pötzingner, R. Niessen



Bella Italia im Pfarrheim – Heufeld feiert ausgelassenen Pfarrfasching

Heufeld verwandelte sich eine italienische Strandbar: Unter dem Motto „Bella Italia & Dolce Vita“ lud die Pfarrei zum großen Pfarrfasching ins Pfarrheim ein – und zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Der Eintritt war frei, die Stimmung umso ausgelassener.

Schon beim Betreten des festlich geschmückten Saals kam italienischen Flair auf: Bunte Wimpelketten spannten sich unter der Holzdecke, auf der Bühne sorgten farbige Lichter für Showgefühl. Rot-weiß-grüne Dekorationen, Zitronen, italienische Flaggen und mediterrane Motive sorgten für Urlaubsstimmung.

Kreative Kostüme und starke Showeinlagen

Die Gäste erschienen passend zum Motto in fantasievollen Verkleidungen. Für großen Applaus sorgte eine Tanzgruppe im Stil der 50er-Jahre: Mit gepunkteten Röcken, Hosenträgern, Strohhüten und selbstgebastelten Vespa-Rollern legten sie eine mitrei-



Bende Einlage zum Lied „Viva la Mamma“ aufs Parkett – ein echter Höhepunkt des Abends.

Ebenso auffällig waren leuchtend gelbe „Zitronen-Kostüme“ mit passenden Accessoires, aber auch viele weitere originelle Ideen waren vertreten: Aperol-Spritz-Gläser, elegante Mafiosi, Figuren aus dem Karneval von Venedig, Taucher in voller Ausrüstung und sommerlich gekleidete Strandurlauber sorgten für ein buntes und abwechslungsreiches Bild.



Musik aus Heufeld – Tanzfläche durchgehend voll

Für die musikalische Stimmung sorgte die Band Snoozy Beats – von Beginn an war die Tanzfläche dicht gefüllt, und das änderte sich bis spät in die Nacht kaum. Ob Partyklassiker, Stimmungshits oder Faschingslieder – die Band traf genau den richtigen Ton und machte den Abend auch musikalisch zu einem vollen Erfolg.

Nachwuchsgarde und royale Gäste

Ein weiterer Programmpunkt war der Auftritt der Mangfallfunken, einer Kindergarde aus Waldheim. Mit schwungvollen Tänzen und farbenfrohen Kostümen eroberten die jungen Tänzerinnen die Herzen des Publikums.

Zusätzlich durfte sich das Heufelder Publikum über hohen Besuch freuen: Auch die Faschingsgilde Bad Aibling war mit ihrem Prinzenpaar zu Gast und brachte einen Hauch von Faschings-

royalität in den Saal.

Neben Musik und Show kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Getränken und kleinen Köstlichkeiten wurde angestoßen, geratscht und gemeinsam gefeiert. Jung und Alt saßen nebeneinander, kamen ins Gespräch und genossen den Abend in fröhlicher Runde.

Der Pfarrfasching in Heufeld zeigte einmal mehr, wie lebendig das Gemeindeleben ist. Mit viel ehrenamtlichem Engagement, Kreativität und Herzblut entstand ein Abend, der Urlaubsgefühle weckte und die Sorgen des Alltags für ein paar Stunden vergessen ließ.

Am Ende waren sich viele Gäste einig: So fühlt sich „Dolce Vita“ auf Bairisch an.

Juliane Grotz

Fasching bei den Göttinger Minis

Fotos: M. Hundhammer



Götting

Der Tag Maria Lichtmess beendet die Weihnachtszeit. In der Kirche erstrahlen zum letzten Mal die Kerzen an den Weihnachtsbäumen. Wir singen das Lied für den Lichtritus: "Seht Christus, das Licht, es leuchtet uns sein Angesicht. Halleluja." (aus: Gotteslob, Nr. 844). Und wir hören die Worte "Gott,



du bist unser Licht, unser Brot, unser Weg, unser Heil."

Nach dem Gottesdienst wurde allen Anwesenden der bedeutende Blasiussegens, der Schutz-Segens vor Krankheiten, gespendet.

Renate Niessen



Kirchdorf

In Kirchdorf wird Maria Lichtmess gefeiert, und zahlreiche Kerzen werden von der Wortgottesdienstleiterin gesegnet.

Katrin Felicetti



Caritas

Nah. | Am Nächsten

Hilfe in der Not – gelebte Nächstenliebe in unserer Gemeinde

Caritas" – das lateinische Wort für Liebe, Güte und Wertschätzung – ist zugleich Auftrag und Haltung. Caritas hilft dort, wo Unterstützung gebraucht wird – mit offenen Ohren, helfenden Händen und einem mitfühlenden Herzen. Ob Beratung in schwierigen Lebenssituationen, Begleitung im Alter, Unterstützung für Familien oder Hilfen für Menschen ohne Obdach: Die Cari-

tas bietet ein vielfältiges Netz der Hilfe. In jedem Besuch, jeder Spende, jedem Gespräch zeigt sich etwas von dem Geist, den Jesus uns vorgelebt hat.

Das umfassende Angebot aller Einrichtungen und Angebote in Stadt und Landkreis Rosenheim finden Sie unter <https://www.caritas-rosenheim.de/de> unter Telefonnummer 08031/203710

Liebe Mitchristen,

Jesus ist ganz eindeutig: „Wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (Lk. 11,13) Den Heiligen Geist wird der Vater geben, nichts anderes, nichts, was uns Angst oder Sorgen machen muss. Der Heilige Geist ist ein Gentleman. Er zwingt nicht. Er manipuliert nicht. Dass Menschen, auch Christen, ein schiefes, ein verzerrtes Bild vom Heiligen Geist haben, liegt daran, dass Menschen unter Berufung auf den Heiligen Geist Botschaften verkünden oder Dinge tun, die alles andere als vom Heiligen Geist inspiriert ist.

Gibt es Kennzeichen für ein echtes Reden und Wirken des Heiligen Geistes? Das entscheidende Kennzeichen ist, ob Jesus verherrlicht wird. Jesus sagt: „Er wird mich verherrlichen!“ (Joh. 16,14) Es geht also um Jesus. Es geht darum, ob Jesus gerühmt, gepriesen, geehrt, groß gemacht wird. Dazu gehört auch und ganz selbstverständlich das Bekenntnis, dass Jesus der Messias ist (1. Joh. 5,1), und ein Mensch aus Fleisch und Blut wurde (1. Joh. 4,2) „Und niemand kann sagen: Jesus ist der Herr, außer durch den Heiligen Geist.“ (1. Kor. 12,3)

Wichtig ist auch immer die Frucht des Heiligen Geistes – Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung (Gal. 5, 22-23a). Wo diese Frucht zu finden ist und wächst, dort ist der Heilige Geist am Werk.

Die konkreten Ausdrucksformen des Heiligen Geistes sind zweitrangig. Große Freude, Jubel, Singen, Tanzen oder das langfristige, vielleicht oft eher ruhige Wirken des Heiligen Geistes in

unserem eigenen Leben, im Leben unserer Kirchen und im Leben unserer Gemeinden – so lange nur Jesus Christus im Mittelpunkt steht und verherrlicht wird.

Es gibt nicht den einen geistlichen Trick, das eine Lied, die eine Liturgie etc., um den Heiligen Geist herbeizuholen. Der Geist weht, wo er will und wie er will. Wir können und sollten aber uns ihm öffnen und ihn einladen, jeder für sich und wir als ganze Gemeinde und beten: „Vater im Himmel, erfülle uns mit deinem Heiligen Geist.“

Jesus ist ganz eindeutig: "Wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!" (Lk. 11,13)

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr evangelischer Pfarrer

Andreas Strauß



Götting

Am ersten Sonntag im März fand in Götting das Fastensuppenessen statt. Am Tag davor hatten sich 8 Firmlinge bereit erklärt, das Gemüse zu schneiden.



Diese acht Firmlinge bildeten ein tolles Team, das sich gut verstand, sehr engagiert schnippelte und deshalb in-



nerhalb kurzer Zeit fertig war. Während die vier Mädchen den Spül- und Abräumdienst übernahmen, wechselten sich die Jungs beim Suppe Rühren in den 2 großen Töpfen ab. Allen hat ihre Arbeit großen Spaß gemacht. Die Wortgottesfeier am Sonntag stand unter dem Leitsatz: "Guter Gott, gib uns die Kraft, immer wieder neu anfangen



und aufbrechen zu können, um gute Taten zu vollbringen."

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle im Pfarrsaal zum Jahresrückblick. Die Firmlinge verteilten Getränke und die selbst gekochte Fastensuppe.



Alle Anwesenden ließen sich die Suppe schmecken. Beim gemeinsamen Ratsch gab es anschließend noch Kaffee und Kuchen.



Renate Niessen



St.Korbinian in Heufeld 2026

Nach dem Familiengottesdienst in St. Korbinian Heufeld, der vom Kinderchor und Kirchenchor feierlich gestaltet wurde, fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Fastensuppenessen im Pfarrsaal statt. Etwa 150 Gäste waren gerne gekommen, um gemeinsam die angebotenen Speisen zu genießen.

Mit viel Freude wurden die Besucher



bedient – tatkräftig unterstützt von einigen der diesjährigen Firmlinge, die schon am Samstag beim Kochen der Gemüsesuppe mit Schnippeln, Kochen und Eindecken fleißig mitgeholfen hatten. Die schmackhafte Suppe fand großen Anklang, viele nahmen gerne auch noch einen zweiten oder dritten Teller, und das reichhaltige Kuchen-



buffet lud anschließend beim Kaffee noch zu netten Gesprächen ein. Die Veranstaltung war wie jedes Jahr nicht nur eine schöne Gemeinschaft, sondern diente auch einem guten Zweck: Der Erlös in Höhe von 1005 Euro wird an die Hilfsorganisation Misereor gespendet.



Christiane Grotz



Fotos: S. Pötzing



Herzlichen Glückwunsch

Nachdem sich im letzten Jahr alle Kirchenverwaltungen in unserem Pfarrverband neu konstituiert haben, standen heuer auch bei den Pfarrgemeinderäten turnusgemäß Neuwahlen an. Dabei haben die bisherigen PGR-Mitglieder zusammen mit den KV-Mitgliedern und den Seelsorgern eine Spitzenarbeit geleistet und es geschafft, ausnahmslos alle Pfarrgemeinderäte wieder neu zu besetzen. Die Wahlen fanden dann am 1. März statt. Ein herzliches Vergeltsgott für die Organisation!

Und ein großes Dankeschön an die neuen Pfarrgemeinderäte fürs

Wie stellen vor:

Götting



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

von links nach rechts:

Reihe unten:

Fabian Rietschel, Pfarrer Augustin Butacu, Elisabeth Peinhofer, Bettina Hanfstingl

Mittlere Reihe:

Regina Hundhammer, Katharina Riesenberger, Veronika Fehr, Andrea Blindhammer

Obere Reihe:

Nicolas Klöcker, Leonhard Ranner, Florian Höß



Kandidieren und ihr Engagement in den neuen Gremien! Wir können uns glücklich schätzen über den großen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in unseren Pfarreien und wünschen den neuen Pfarrgemeinderäten von Herzen gutes Gelingen und Gottes Segen bei allen anstehenden Vorhaben.

Katharina Rottmayr-Czerny

Weihenlinden - Högling

Von links nach rechts: Maria Bartl, Waltraud Heimgartner, Elisabeth Heimgartner, Elisabeth Seidl



Kirchdorf - Holzham

Ettenhuber Annerose, Felicetti Katrin, Grabichler Regina, Hell Katharina, Hochwind Ulli, Huber Rosi, Mehlinger Agnes, Stahuber Sabine, Stacheter Michaela, Rosnagl Monika, Weise Irmi

Bild folgt

Heufeld

Von links nach rechts:

Cordula Kramer, Pfr. Augustin Butacu, Anni Heigl, Karo Fries, Christina Marx, Andreas Wieser, Karina Huber, Lucas Guth, Christiane Grotz, Susanne Winkelmann, Sabine Wedlich, Inge Wolf, Petra Seidl



Neuer Pfarrgemeinderat voller Tatendrang in St. Korbinian

Vielfältig, abwechslungsreich und bunt ist das pfarrliche Leben in Heufeld. Die Mitglieder des neu gewählten Pfarrgemeinderates sprühen schon vor Tatendrang und Ideen, um dies auch in den nächsten vier Jahren so weiterzuführen. Zusammen mit dem Seelsorgeteam werden sie zahlreiche Veranstaltungen, Treffen und Aktionen durchführen. Unter anderem in den Bereichen Jugend und Ministranten, Senioren, Öffentlichkeitsarbeit, Kind und Familie, Erwachsenenbildung und Ökumene warten viele Aufgaben auf das neu gewählte Gremium.

Beim Gottesdienst am 19. April wurde das neue PGR-Team der Gemeinde vorgestellt und die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet. Pater Terance dankte im Namen der Pfarrei Annemarie Elmauer, Michaela Sailler und Kasia Tötsch für jeweils vier Jahre und Benedikt Mittermüller für 10 Jahre Mitarbeit im ehrenamtlichen Team.

Vergelt's Gott für Euer Engagement zum Wohle der Gemeinschaft!

Karo Fries

Weltgebetstag - immer wieder ein außergewöhnliches Erlebnis

Jeweils am 1. Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern weltweit auf und reichen sich die Hände zu Gebet und Gesang rings um den Globus. Allein in Deutschland folgen jedes Jahr etwa 800.000 Menschen dieser Einladung. Dieses Mal wurde die Liturgie von Frauen aus Nigeria entworfen und stand unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“. Im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden haben wir diesen besonderen Abend in ökumeni-

scher Verbundenheit in der Pfarrei Heufeld gefeiert. Nachdem das Pfarrheim St. Korbinian Heufeld das ganze Wochenende für den Kinderkleiderbasar belegt war, durften wir auf das Feuerwehrhaus Heufeld ausweichen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Feuerwehr Heufeld.

40 Frauen und ein paar Männer fanden sich in dem Gemeinschaftsraum der Feuerwehr ein. Zu Beginn der Feier brachte Rosmarie Paulke die Geschichte des Landes Nigeria, deren Schwierigkeiten, Ausbeutung, Diskriminierung, Korruption der Regierenden u.v.m. näher.

Bei Gebet, Gesang und Geschichten von drei Frauen aus Nigeria



konnte man spüren, welche Last diese Menschen täglich zu tragen haben. Aber auch wie hilfreich und tröstlich der Glaube ist! Denn Jesus Christus spricht: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ (Matthäus 11, 28-30).

Schön war es, dass eine Familie aus Ni-



geria und aus Eritrea mitgefeiert hat. Ein besonderer Dank geht an Harald Höschler für die musikalische Begleitung. Bei gutem Essen und Getränken nach nigerianischen Rezepten klang der Abend aus.

Das Vorbereitungs-Team Rosmarie Paulke, Andrea Schäffer, Sabine Wedlich und Lissy Menz freuten sich über die große Teilnehmerzahl und über die Spenden in Höhe von 379,30 Euro. Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. unterstützt jährlich rund 100 Projekte weltweit für Frauen und Mädchen. Ein Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Vergelts Gott.

2027 feiert der Weltgebetstag 100-jähriges Jubiläum, organisiert vom Internationalen Weltgebetstagskomitee mit dem Titel „United in Prayer for Justice and Peace“ (Zusammen im Gebet für Gerechtigkeit und Frieden).

Lissy Menz

Fotos: S. Pötzing



Caritas

Mah. | Am Nächsten

Hilfe in der Not

Die Angebote der Caritas Zentren in Stadt und Landkreis Rosenheim

Menschsein bedeutet vor allem, in Verbindung mit und zu anderen Menschen im sozialen Zusammenleben zu sein. Wir alle leben von den vielfältigen Beziehungen, die uns alle verbinden.

Es verbindet uns auch das Sorgen und Versorgen von Menschen in allen Lebensphasen. Dieser Zusammenhalt wird immer lebensnotwendiger, das

haben uns die vergangenen Jahre deutlich gezeigt.

Das umfassende Angebot aller Einrichtungen und Angebote in Stadt und Landkreis Rosenheim, die den Rat- und Hilfesuchenden in Ihrer Region zur Verfügung stehen, finden Sie unter <https://www.caritas-rosenheim.de/de>

Gemeinsam Unterwegs

Am Freitag, den 27. März, versammelten sich in Götting rund 20 Jugendliche sowie einige Erwachsene zum gemeinsamen Jugendkreuzweg. Unter dem Leitwort „dahinter. tiefer sehen, weiter gehen.“ lud der Weg dazu ein, genauer hinzuschauen – auf Jesus, auf andere und auf sich selbst – und mit offenem Herzen weiterzugehen.



Pater Terance leitete den Kreuzweg und in kurzen Impulsen wurde deutlich, wie nah die Erfahrungen Jesu – Hoffnung, Freundschaft, aber auch Angst, Schmerz und Ablehnung, unser eigenem Leben sind.

Station für Station machten sich die Teilnehmenden auf den Weg und setzten sich mit diesen Gedanken auseinander. Ziel war die Schnellrieder Kapelle mit dem Jubiläumskreuz, das im vergangenen Jahr von Jugendli-



chen gestaltet und dort errichtet wurde – ein sichtbares Zeichen ihres Glaubens und Engagements.

So wurde der Kreuzweg zu einem Moment des bewussten Hinschauens der Impulse für den Alltag mitgab.



Florian Höß
Fotos: M. Hundhammer

Fleißige Jugend

Eine Gruppe Jugendlicher bastelte zusammen diese wunderschönen Osterkerzen.



Olympischer Frieden auf dem Heiligen Berg

DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs mit einer Delegation vom SV DJK Götting

Am 28. März trafen sich rund 250 Teilnehmende am Bahnhof in Herrsching zur diesjährigen DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs. Die traditionsreiche Wallfahrt ist eine Kooperation der DJK-Diözesanverbände Augsburg und München-Freising sowie des BLSV.

Nach der Begrüßung durch die Augsburger Geschäftsführerin Sabrina Eickmann machten sich die Pilgernden in zwei Gruppen auf den Weg durch das Kiental hinauf auf den Heiligen Berg nach Andechs. Unter dem diesjährigen Motto „Olympischer Frieden“ stand nicht nur die Bewegung in der Natur im Mittelpunkt, sondern auch die Auseinandersetzung mit zentralen Werten des Sports und des persönlichen Lebens.



Die erste Gruppe wurde von Pfarrer und geistlichem DJK-Beirat Hubert Ratzinger gemeinsam mit Bildungsreferent Herbert Obele angeführt. Die zweite Gruppe folgte unter der Leitung von Pastoralreferent Robert Hintereder und Referentin Kerstin Mayer. Entlang des Weges luden mehrere Impulsstationen dazu ein, sich mit Themen wie Fairness, Respekt und Gemeinschaft auseinanderzusetzen – aber auch kritisch auf die Schattensei-

ten des Sports zu blicken. Gleichzeitig richteten die Teilnehmenden den Blick nach innen und gingen der Frage nach, wie es um den eigenen inneren Frieden bestellt ist. Zeiten der Stille wechselten sich dabei mit Momenten des Austauschs ab.



In der Klosterkirche in Andechs feierten hier alle Sportlerinnen und Sportler gemeinsam einen feierlichen Wallfahrtsgottesdienst, der musikalisch von der Gruppe „Regenbogen“ gestaltet wurde. Als besonderer Ehrengast war in diesem Jahr Sepp Merk eingeladen – ein erfolgreicher Tischtennisspieler und Ehrenamtler mit Herzblut. In einem Interview berichtete er von Menschen, die ihn auf seinem Weg geprägt und gab insbesondere jungen Sportlerinnen und Sportlern wertvolle Impulse und persönliche Tipps mit auf den Weg.

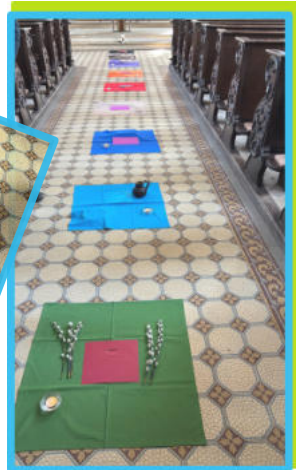
Neben den geistlichen und inhaltlichen Impulsen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Im Wappensaal stärkten sich die Wallfahrenden bei Bier und Brotzeit. In geselliger Runde blieb Zeit, die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren zu lassen und sich auszutauschen.

Herbert Obele und Konrad Mack
DJK Diözesanverband München und Freising

Bilder des Kinderkreuzweg in Götting

Mit passenden Texten und Geschichten gingen die Kinder gemeinsam den Kreuzweg ab und stimmten sich auf das Osterfest ein.

Renate Niessen



Jugendfrühstück in Götting erfolgreich gestartet

Am 12. April fand mit 16 Jugendlichen unser erstes Jugendfrühstück statt – ein gelungener Auftakt für ein neues monatliches Angebot in unserer Pfarrei.

In gemütlicher Atmosphäre begann der Morgen mit einem gemeinsamen Tischgebet. Anschließend wurde zusammen gefrühstückt, geredet und gelacht. Besonders schön war, dass alle ein wenig mit angepackt haben – sei es beim Vorbereiten, Decken des Tisches oder Aufräumen. Gerade dieses Miteinander hat zu einer herzlichen und offenen Atmosphäre beigetragen.

Das erste Jugendfrühstück zeigte, wie gut Gemeinschaft wachsen kann, wenn junge Menschen zusammenkommen, Zeit miteinander verbringen und sich aktiv einbringen. Für alle Beteiligten war es ein schöner und bereichernder Vormittag.

Umso mehr freuen wir uns, dass das Jugendfrühstück künftig monatlich stattfinden wird. Es soll ein Ort bleiben, an dem Gemeinschaft erlebt, Glaube geteilt und neue Begegnungen möglich werden.

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Frühstücke und laden weitere Jugendliche herzlich ein, dabei zu sein.

Fabian Rietschel



Kreativer Ostervormittag im Pfarrheim St. Korbinian

Am 28. März 2026 wurde das Pfarrheim St. Korbinian in Heufeld wieder zum Treffpunkt für alle kleinen Bastelfreunde. Viele Kinder kamen zusammen, um an einem gemütlichen und fröhlichen Bastelvormittag ihre eigenen Palmbuscherl und Osterkerzen zu gestalten.

Mit sichtbarer Freude experimentierten die Kinder mit Farben, Mustern und verschiedenen Materialien. Aus



zweige zu kleinen Bündeln und schmückten sie mit farbigen Bändern und Blumen. Wie jedes Jahr werden diese am Palmsonntag gesegnet und begleiten die Familien in die Karwoche.

einfachen weißen Kerzen wurden im Handumdrehen kleine Kunstwerke, verziert mit bunten Motiven, Symbolen und liebevollen Details – jedes Stück ein echtes Unikat.

Auch die Palmbuscherl entstanden mit viel Sorgfalt: Die Kinder banden Palm-

Der Vormittag bot viel Raum für Kreativität, Austausch und gemeinsame Vorbereitung auf das Osterfest. Am Ende gingen alle mit strahlenden Augen und selbstgemachten Werken nach Hause – ein wunderschöner Start in die Osterzeit.

Katarzyna Tötsch



Festlicher Palmsonntag in der Pfarrgemeinde St. Michael Götting

Mit der traditionellen Weihe der Palmbüschen vor dem Kindergarten begann die Pfarrgemeinde St. Michael in Götting einen farbenfrohen und festlichen Palmsonntag. Trotz der frischen Witterung fanden sich zahlreiche Gläubige ein, um den Segen für ihre liebevoll gestalteten Palmbüschen zu empfangen – ein Brauch, der tief in der regionalen Volksfrömmigkeit verwurzelt ist und an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem erinnert.

Nach der Segnung setzte sich der Pro-



zessionszug, begleitet von Blasmusik und dem Gesang des Kirchenchors, in Richtung Pfarrkirche in Bewegung. Die Freiwillige Feuerwehr Götting sorgte dabei für die sichere Absicherung des Umzugs.

Eindrücke aus Kirchdorf



In der vollbesetzten Kirche bildete das gemeinsame Vaterunser einen besonderen Höhepunkt, als die Palmbü-

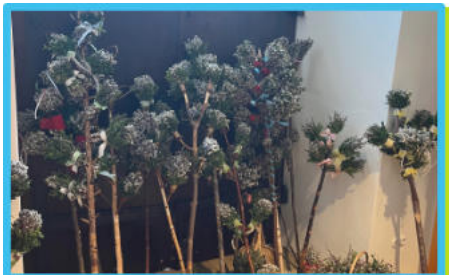


schenträger eingeladen wurden, in den Altarraum vorzutreten – ein starkes Bild der Gemeinschaft im Glauben. Als Auftakt zur Heiligen Woche erinnerte der Gottesdienst zugleich daran, dass auf den Jubel des Palmsonntags das Leiden und Sterben Christi folgt – Freude und Ernst liegen an diesem Tag eng beieinander.

Für einen gelungenen Abschluss sorgten die Ministranten, die selbst gestaltete Osterkerzen gegen eine Spende für einen sozialen Zweck anboten und damit den Geist der Nächstenliebe in der Gemeinde eindrucksvoll zum Ausdruck brachten.

Regina Hundhammer

Fotos: K. Felicetti



Heufeld - Palmbüschen und Blasmusik

Die Weihe der gebundenen Palmbüschen fand auch in diesem Jahr wieder am Palmsonntag am Loidl-Kreuz der Kirche St. Korbinian in Heufeld statt.

Es war eine feierliche Zeremonie, zelebriert von Pater Terance und begleitet von der Heufelder Blasmusik. Das Wetter ließ in diesem Jahr allerdings etwas zu wünschen übrig. Im anschließenden gut besuchten Gottesdienst wurde mit der Lesung Leidensgeschichte Jesu der Beginn der Karwoche begangen.



Die Heufelder Blasmusik und der Kirchenchor trugen auch hier zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Palmsonntag in Weihenlinden

Leider musste dieses Jahr wetterbedingt die Palmprozession ausfallen, die Weihe der Palmbüschen fand deshalb direkt in der Weihenlindener Kirche statt. Beim Wortgottesdienst mit Christof Langer versammelten sich zum gemeinsamen „Vater unser“ viele Kinder um den Altar und brachten dazu auch ihre schön gebundenen Palmbüschen mit nach vorne.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Kirchenbesucher noch eine von den Ministranten gestaltete Osterkerze mitnehmen und somit die Ministrantenkasse etwas aufbessern.

Martha Janker



Es ist zur schönen Gewohnheit geworden, dass sich die Kinder und Ministranten zum „Vater unser“ um den Altar versammeln und beim Gebet einen großen Kreis bilden. Nach dem Gottesdienst verteilten Kinder auf dem Kirchplatz Palmbüschen, die am Samstag vor Palmsonntag mit der Unterstützung einiger Mütter gebunden worden waren.

Christiane Grotz



Heufeld und Götting

Was unternimmt der Osterhase, wenn alle seine Schoko-Ostereier kurz vor Ostern verschwunden sind? Diese Frage haben die Kinder der Kinderchöre Götting und Heufeld im Musical Schoko-Alarm beantwortet.

chenbufett, das die Eltern der Chorkinder organisiert haben.



Gleich nach Fasching haben wir mit dem Lernen der Lieder und Texte begonnen. Und nach vielen fleißigen Stunden führten wir das Musical am Palmsamstag in Götting und am Palmsonntag in Heufeld auf.

Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Eltern und an die Band!

Tina und Anni

Rucky Reiselustig und der Osterhase flogen mit den Besuchern um die Welt und lernten viel über Schokolade und fairen Handel.



Die zahlreichen Besucher belohnten die Kinderchöre mit viel Applaus und standen danach noch lange am Ku-



Der Gottesdienst für den Pfarrverband in St Korbinian Heufeld

Der Gottesdienst am Gründonnerstag fand für den gesamten Pfarrverband in St. Korbinian in Heufeld statt und wurde zelebriert von Pfarrer Augustin Butacu, festlich umrahmt vom Kirchenchor Heufeld. Dieser Gottesdienst ist immer geprägt von einer besinnlichen Stimmung. Er erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und leitet die Vorbereitung auf den Karfreitag und das Osterfest ein. Nach altem Brauch wurde an einigen Mitgliedern des Pfarrverbandes, in diesem Jahr waren es die neu gewählten Pfarrgemeinderäte, von Pfarrer Butacu die Fußwaschung zelebriert. Nach dem

Gottesdienst waren alle Kirchenbesucher zu einer Agape mit Brot und Wein in den Pfarrsaal eingeladen.

Christiane Grotz



Eindrücke der Osternacht in Kirchdorf

Fotos: K. Felicetti



Die Pfarrei St. Vigilius feierte mit Elisabeth Boxhammer um 21 Uhr eine festliche Osternacht mit Speisensegnung.



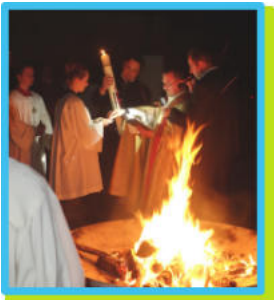
Die heilige Messe zur Auferstehung wurde am Sonntag um 9 Uhr von Pater Terance zelebriert in der gut gefüllten Kirche.

„Das Licht vertreibt die Dunkelheit“ - eindrucksvolle Osternacht



Pfarrer Augustin Butacu eröffnete feierlich für den Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden am Osterfeuer in Götting die Osternacht.

In der tiefen Dunkelheit des Karsamstags versammelten sich zahlreiche Gläubige vor der St. Michaelskirche in Götting, um das wichtigste Fest des Kirchenjahres zu feiern: Die Auferstehung Jesu Christi. Mit dem Entzünden des Osterfeuers begann die Liturgie der „Nacht der Nächte“, die den Sieg des Lebens über den Tod verkündet.



Die feierliche Prozession in die Kirche wurde von einer beeindruckenden Schar an Ministrantinnen und Ministranten angeführt. Ihr gemeinschaftlicher Dienst am Altar und beim feierlichen Einzug mit der brennenden Osterkerze verlieh dem Gottesdienst eine besondere Würde und zeigte die lebendige Jugend der Pfarrei. Mit den festlichen Gesängen des Kirchenchores gelang es den Sängern, die österliche Freude spürbar zu machen – vom ehrfürchtigen Schweigen der Lichtfeier bis hin zum jubelnden „Halleluja“ beim Gloria.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens folgte die traditionelle Speisensegnung: Die mitgebrachten Körbe wurden gesegnet, um den Segen der Auferstehung in die Familien zu tragen.



Im Anschluss lud die Pfarrei zur gemeinsamen Agape ein. Bei Brot, Wein und guten Gesprächen feierte die Gemeinde bis in die späten Abendstunden weiter. Gestärkt an Leib und Seele kehrten die Besucher nach dieser Nacht der Hoffnung nach Hause zurück, um den österlichen Frieden in die Welt hinauszutragen.

Regina Hundhammer



St. Korbinian - Heufeld im Licht des Osterfeuers



Fotos: A. Wedlich

Vor dem Gottesdienst in der Osternacht um 05.00 Uhr morgens versammelten sich die Gottesdienstbesucher auf dem Kirchplatz um das Osterfeuer, das das neue Licht, das mit Jesus in die Welt kommt, symbolisiert. Hier entzündete Pastoralreferent Markus Stein begleitet von zahlreichen Ministranten feierlich die Osterkerze und zog mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ in die dunkle Kirche ein, die zunächst nur durch den Kerzenschein der Osterkerze erhellt wurde.



Das Licht der Osterkerze wurde an alle Gottesdienstbesucher, die kleine Kerzen in den Händen hielten, weitergegeben und nach und nach erhellte sich

die Kirche von dem Schein vieler Kerzen. In dieser besonderen Stimmung wechselten sich Lesungen, Gebete und Lieder ab. Erst beim feierlichen Gloria, wenn „die Glocken, die am Gründonnerstag nach Rom geflogen sind, zurückkehren“ wurde die Kirche hell erleuchtet begleitet vom Orgelspiel, von den Schellen der Ministranten und Glockengeläut. Anschließend weihte Markus Stein das Taufwasser, indem er die Osterkerze in das Taufbecken tauchte. Nach erfolgter Speisensegnung gingen die Gottesdienstbesucher im Wissen, den Ostertag mit einem sehr schönen und persönlichen Gottesdienst begonnen zu haben, nach Hause zum Osterfrühstück.



Am Ostersonntag um 10.30 Uhr zelebrierte Pfarrer Augustin Butacu einen Gottesdienst, der vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde. Danach gab es ein lustiges Osternesterlsuchen für die Kinder.

Christiane Grotz

Foto: S. Pöttinger



Ostermontag in Holzham

Am Ostermontag 2026 waren die Gläubigen des Pfarrverbandes eingeladen, den Gottesdienst gemeinsam in Holzham zu feiern. Pater Terance zelebrierte in der gut gefüllten St. Georgs Kirche die feierliche Ostermesse, die vom Männerchor Holzham musikalisch umrahmt wurde. In seiner Predigt ging der Pater darauf ein, dass die Engel nicht wie in der heiligen Nacht zu den Hirten gingen, sondern die Engel blieben am Grab und warteten auf die Frauen und Jünger Jesu. Das heißt, wir müssen uns auf den Weg machen und uns aktiv hin zu Gott wenden. Nur wer sich bewegt kommt ans Ziel.

Am Ende der heiligen Messe wurde noch das Weihwasser gesegnet. Zum Abschluss fand noch die Speisenweihe für die zahlreichen mitgebrachten Osterkörbe statt.



Foto: E. Krapichler

Gisela Hager

Segen am Weißen Sonntag in Götting

Segne mich, guter Gott und alles was ich heute in die Hand nehme.

Segne meine Arbeit, damit sie gelingt und auch anderen zum Segen wird.

Segne meine Gedanken, damit ich heute gut über die Menschen denke.

Segne meine Worte, damit durch sie Leben erwächst.

Segne mein Leben, damit ich immer mehr das einmalige Bild verwirkliche, das du dir von mir gemacht hast, als du mich schufst.

Der Segen von unbekannt wurde ergänzt mit persönlichen Worten von Petra Hauke

Foto: R. Niessen



In Högling und Weihenlinden

Der diesjährige Jahrtag der Vereine fand am Sonntag, den 19. April 2026 statt.



Bei leichtem Regen setzte sich der Kirchenzug schnell in Bewegung zur Weihenlindener Kirche. Dort wurde mit Christof Langer der Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss war das Wetter Gottseidank besser, und so konnten die Vereine, angeführt von der Höglinger Blasmusik, gemeinsam zum Kriegerdenkmal vor der Höglinger Kirche ziehen, um dort für die Verstorbenen



zu beten, Blumen abzulegen und ihrer mit drei Salut-Schüssen zu gedenken. Der weltliche Ausklang mit geselligem Beisammensein war danach im Gasthaus Bartl beim gemeinsamen Mittagessen.

Martha Janker



In Kirchdorf

Am 14. Dezember 2025 stellt Pater Terance die vierzehn Erstkommunionkinder in Kirchdorf vor!

Katrin Felicetti

Und dann war es endlich soweit:

Es ist der 12. April 2026. Ein aufregender Tag im Leben für 7 Mädchen und 7 Jungen aus der Pfarrei Kirchdorf/Holzham. Die Kinder feiern heute ihre erste heilige Kommunion unter dem Thema: „Ihr seid meine Freunde“. Gespannt warten sie am Trachtenheim auf Pfarrer Augustin Butacu, die Ministranten und die Bläser, die sie in die Kirche mit feierlicher Musik begleiten. Jedes Kind durfte sich beim Gottesdienst mit Lesen der Kyrierufe, der Fürbitten oder bei der Gabenbereitung mit einbringen und eine Aufgabe übernehmen. Als dann alle das erste Mal den Leib Christi empfangen hatten, konnte man bei den Kindern eine Veränderung erkennen. Die Aufregung fiel ab. Pfarrer Augustin Butacu hielt die Kinder in seiner Predigt an,



einander Freund zu sein und auf die Liebe Gottes zu vertrauen. Ein herzliches Dankeschön für die sehr feierliche Messe. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor „Trisno“- vielen Dank euch! Es war für die mitfeiernden Familienangehörigen, als auch für die weiteren Gottesdienstbesucher ein Hochgenuss euch zu hören.

Gut auf den Tag vorbereitet wurden die Kinder von Claudia Duft, Barbara Hierhager, Monika Mitterberger, Anna Stahuber. Ihnen nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement! Ebenso den Bläsern und dem Kinderchor, der am Abend die Dankandacht mitgestaltete.

Danke auch an **Anne Marie Schmid**, die mit der Dankandacht den Erstkommunionstag feierlich abschloss.

Annerose Ettenhuber

Foto: G. Meixner



In Götting

Am 19. April feierten fünf Mädchen und vier Jungen in der Pfarrkirche St. Michael in Götting ihre Heilige Erstkommunion – ein festlicher und zugleich sehr persönlicher Moment, dem eine intensive Vorbereitungszeit vorausging.

Bereits im Dezember begann der gemeinsame Weg: Die Kinder gestalteten ihr Plakat für den Vorstellungsgottesdienst und bastelten eine Gruppenkerze, die sie seitdem durch die sonntäglichen Messen und Wortgottesdienste begleitete. Von Anfang an war spürbar, dass hier nicht nur Wissen vermittelt wurde, sondern Gemeinschaft wachsen durfte.

Das diesjährige Motto „Ihr seid meine Freunde“ zog sich wie ein roter Faden durch die gemeinsame Zeit, nicht nur die Freundschaft zu Jesu, Gott und dem eigenen Glauben. Das Thema Freundschaft wurde auch in der gewachsenen Gemeinschaft der Kinder auf besondere Weise lebendig.

In den Gruppenstunden setzten sich die Kinder mit vielen Themen rund um ihren Glauben auseinander. Dabei ging es um weit mehr als das Erlernen von Abläufen oder Gebeten. Die Kinder haben sich auf vielfältige Weise mit ihrem Glauben auseinandergesetzt, Fragen gestellt, eigene Erfahrungen eingebracht. Was bedeutet es eigentlich, zur Gemeinschaft mit Jesus eingeladen zu sein? In Gesprächen, Spielen und kreativen Aktionen konnten die Kinder entdecken, dass Glaube lebendig ist und etwas mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Besonders das Thema Sakramente und die eigene Taufe wurde lebendig, als die Kinder Erinnerungsstücke wie

Taufkerzen oder Fotos mitbrachten und ihre Geschichten teilten.

Dabei entstanden sehr persönliche Gespräche. Als bleibendes Zeichen gestaltete jedes Kind ein kleines Kreuz aus Ton für das eigene Kinderzimmer.

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung übernahmen Pfarrer Augustin Butacu und Pater Terance, die die Kinder begleiteten und ihnen die Bedeutung von Vergebung näher brachten.

In der Begegnung mit dem Sakrament der Versöhnung erlebten die Kinder, dass Gottes Liebe stärker ist als alle Fehler und immer einen Neuanfang schenkt.

Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Basteln der Kommunionkerzen. In gemütlicher Runde, bei Kuchen mit Mama's und Papa's und vielen guten Gesprächen, entstanden individuelle Kerzen, die die Kinder an ihrem großen Tag begleitet haben – ein Moment, der nicht nur kreativ, sondern auch verbindend war.

Auch außerhalb des Gruppenraums gab es viel zu entdecken: Bei der Kirchenführung mit Nici Klöcker durften die Kinder einen Blick hinter die Kulissen der Pfarrkirche St. Michael werfen und ihre Kirche ganz neu kennenlernen. Die Orgelführung mit Organistin Marianne Hupfauer eröffnete ihnen die faszinierende Welt der Kirchenmusik und hinterließ bei vielen einen bleibenden Eindruck.

Ein besonderes Erlebnis war zudem der Besuch in der Backstube der Bäckerei Steingraber. Gemeinsam mit Bäckermeister Reinhold backten die Kinder ihr eigenes Brot – eine wertvolle

le Erfahrung, die die Bedeutung des Brotes, auch im Hinblick auf die Eucharistie, auf ganz praktische Weise erfahrbar machte.

Durchgeführt und gestaltet wurden die Kommunionstunden von fünf engagierten Müttern, allen voran Johanna Stark als zentrale Ansprechpartnerin.

Ebenso unterstützten ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei die Familien – ihr Engagement war eine große Hilfe und trug wesentlich dazu bei, dass sich alle gut begleitet fühlten.

In dieser Zeit sind die Kinder zu einer schönen Gemeinschaft zusammengewachsen. „Ihr seid alle meine Freunde“. Dieses Band wurde nicht nur in der Beziehung zu Jesus spürbar, sondern auch unter den Kindern selbst.

So konnten die neun Kommunionkinder schließlich eine feierliche und erfüllte Erstkommunion erleben.

Der ereignisreiche Tag fand seinen stimmungsvollen Ausklang in einer von Resi Bäumel liebevoll gestalteten Dankesandacht.

Was bleibt, sind nicht nur Erinnerungen an einen besonderen Tag, sondern viele wertvolle Erfahrungen von Gemeinschaft, Glauben und Miteinander – ein Weg, der die Kinder hoffentlich noch lange begleiten wird.

Mit abschließenden Worten, die auch das Ende des Liedheftes der Kommunion zierten, möchten wir diese nochmal zitieren:

Möge euch die Freundschaft Jesu ein Leben lang begleiten, euch Kraft, Freude und Vertrauen schenken.

Ein Versprechen getragen von Gottes Liebe. Behaltet dieses Gefühl im Herzen - er geht jeden Weg mit euch.

Johanna Stark

Foto: Alex Stark / Studio14 Bruckmühl



Kommunionvorbereitung in Heufeld

„Ihr seid meine Freunde!“ unter diesem Leitwort stand in diesem Jahr die Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Von Dezember bis April trafen sich 16 Kinder regelmäßig, um sich gemeinsam auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. In dieser Zeit konnten sie nicht nur viel über den Glauben erfahren, sondern auch Gemeinschaft erleben, Freundschaften stärken und viele schöne Erinnerungen sammeln.

Die Kinder waren in zwei Gruppen aufgeteilt und erlebten in den Treffen auf vielfältige Weise, was es bedeutet, Glauben gemeinsam zu leben.



Ein besonderes Highlight war kurz vor Ostern der Besuch in der Bäckerei Messerer in Högling. Dort durften alle Kommunionkinder gemeinsam kneten, formen und backen. Mit viel Freude und Begeisterung entstanden köstliche Semmeln, und jedes Kind ging mit einem strahlenden Lächeln und einer Tüte voller selbstgebackener Werke nach Hause.



Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion war die Beichte, auf die die Kinder einfühlsam von Pfarrer Butacu und Pater Terance vorbereitet wurden. Trotz der sichtlichen Aufregung war danach bei vielen die Erleichterung und Freude darüber

Dazu gehörte unter anderem eine spannende Kirchenführung, die von Karo Fries und Inge Wolf liebevoll und interessant gestaltet wurde. Auch Mar-



kus Wallner nahm sich Zeit, den Kindern das Orgelspiel näher zubringen und ihnen einen besonderen Einblick in die Musik unserer Kirche zu geben.



spürbar, auch diesen bedeutenden Teil der Vorbereitung geschafft zu haben. Neben all diesen besonderen Programmpunkten waren es vor allem die gemeinsamen Stunden, Gespräche, Gebete und Erlebnisse, die diese Zeit geprägt haben. Die Kinder konnten erfahren, dass Kirche lebendig ist und Glauben Freude machen kann.

Für uns alle war es eine schöne, fröhliche und erlebnisreiche Zeit, die uns im Glauben näher zusammengebracht hat. Mit Dankbarkeit blicken wir auf die Monate der Vorbereitung zurück und freuen uns nun mit den Kindern auf das Fest der Erstkommunion.

Regina Stadler
für die Gruppenleiterinnen

Erstkommunion in Heufeld St. Korbinian

Bei strahlendem Sonnenschein empfangen 16 Kinder aus der Hand von Pfarrer Augustin Butacu und Pater Terance die erste heilige Kommunion. „Ihr seid meine Freunde!“ war das diesjährige Motto. Die Kinder wurden in den vergangenen Monaten von vier Gruppenleiterinnen auf den großen Tag vorbereitet. Der Heufelder und Göttinger Kinderchor gestaltete den Gottesdienst mit fröhlichen Liedern. Der Tag wurde mit einer Dankandacht stimmungsvoll beendet.

Karo Fries



Foto: Egger



Kirche und Sport feiern gemeinsam Bergmesse auf der Schwarzlack

Am Samstag, den 11. Juli 2026 möchten die Sportvereine SV DJK Heufeld und SV DJK Götting zusammen mit dem Pfarrverband Götting-Heufeld-Weihenlinden, ihre Bergmesse unter dem Motto „Kirche und Sport feiern gemeinsam Bergmesse auf der Schwarzlack“ einladen.



Eingeladen zum Mitfeiern sind aber nicht nur Göttinger und Heufelder sondern alle Sport- und Bergbegeisterte, aber auch alle die sich gerne ein paar Stunden Auszeit vom Alltag in einer schönen Umgebung nehmen möchten.

genlob gemeinsam beginnen.

Der Aufstieg nach Schwarzlack mit ca. 200 Höhenmetern wird von den Wanderer in etwa 35 Minuten bewältigt. Nach der Messe lädt die Wirtin zum gemütlichen Verbleib im Gasthof Schwarzlack mit seiner vorzüglichen Küche ein.



Wer möchte kann den Tag mit der Runde Kogl – Schweinsteig – Schwarzlack/Parkplatz (ca. 1 Std.) oder Kogl – Sulzberg – Schwarzlack/Parkplatz (ca. 2,5 Std.) mit hervorragender Aussicht auf das Inn- und Mangfalltal sportlich abrunden.

Ausgeschilderte Parkplätze stehen in Großholzhausen vor dem Sportgeländeplatz reichlich zur Verfügung.

Weitere Infos: 08062/6145 oder KonradMack@aol.com.

Konrad Mack

Die Bergmesse findet am Samstag, den 11. Juli um 10.00 Uhr bei der Wallfahrtskirche Schwarzlack auf der Schwarzlack oberhalb Großholzhausen / Brannenburg statt. Wir feiern diese Bergmesse als Wortgottesdienst mit dem Gemeindereferenten Markus Stein. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von den Kinderchören des Pfarrverbands.

Für die Wanderer ist der Treffpunkt um 8.45 Uhr bei der Pestkapelle in Großholzhausen (Parkplatz vor dem Sportgelände). Von dort werden wir den Aufstieg nach einem kurzen Mor-



„Baustelle Leben“

Unter dem Motto „Baustelle Leben“ hat im November 2025 die diesjährige Firmvorbereitung für 40 Jugendliche aus dem Pfarrverband Heufeld begonnen. Den feierlichen Auftakt bildete eine Andacht, die den Beginn eines gemeinsamen Weges markierte.



Im Dezember kamen die Jugendlichen zu einer Advents andacht zum Thema „Stern von Bethlehem“ zusammen. Musikalisch wurde die Andacht stimmungsvoll von der Goldbleamal Musi umrahmt und verlieh der Feier eine ganz besondere Atmosphäre.

Vorbereitet wurde die Andacht vom Team Liturgie durch Melina Zehentmair und Regina Riesenberger.

Die Firmvorbereitung soll den Jugendlichen einen geschützten Raum bieten, in dem wichtige Lebensfragen gestellt und gemeinsam reflektiert werden können. Themen wie persönliche Ziele, Halt im Leben, Kraftquellen, Zukunftsvisionen und die eigene Beziehung zu Gott stehen im Fokus. Fragen wie „Worauf kann ich bauen?“, „Was gibt mir Orientierung?“ oder „Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?“ begleiten die Jugendlichen durch diese Zeit.

Zudem können die Jugendlichen im Kletterwald Ostin, bei einer Abenteuerwanderung an der Leitzach oder in den Gruppenstunden vor Ort ihre Persönlichkeit weiterentwickeln, eigene Grenzen ausloten und Gemeinschaft erleben.

Wie jedes Jahr sollen die Firmlinge auch ein soziales Projekt durchführen. Beliebt ist dabei immer wieder die Mithilfe bei den Vorbereitungen für das Fastenessen in den einzelnen Pfarreien.



Eine Neuerung in diesem Jahr ist der sogenannte Patenabend. Hier stehen die Beziehung und der Austausch zwischen Firmling und Patin bzw. Pate im Mittelpunkt. Ziel ist es, sich besser



Damit die Firmvorbereitung in dieser Form stattfinden kann, haben sich 9 Erwachsene bereit erklärt, die Jugendlichen zu begleiten. Im Februar fand für sie ein Gruppenleitereinführungstag statt, bei dem neben der Vorstellung des Firmkonzepts auch Informationen und Materialien zu den Treffen mit den Jugendlichen überreicht wurden. Zudem durften die neuen Gruppenleiterinnen auch einmal in die Rolle des Firmlings schlüpfen.

kennenzulernen, Erwartungen und mögliche Unsicherheiten anzusprechen und gemeinsam zu überlegen, wie die Verbindung über den Tag der Firmung hinaus lebendig bleiben kann. Vor allem aber soll dieser Abend eine wertvolle gemeinsame Zeit schenken.



Am Samstag, den 18. Juli 2026, wird dann um 14.30 Uhr unser Hochwür-

digster Herr Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg in der Kirche St. Korbinian den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

Wir wünschen allen Firmbewerberinnen und Firmbewerbern weiterhin eine bereichernde und gesegnete Vorbereitungszeit auf diesem wichtigen Abschnitt ihres Glaubensweges.

Elisabeth Boxhammer



Der **Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden** ist als Team wieder am Start - sei auch DU dabei!

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt, oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist.

Jeder Kilometer zählt - erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden wohnt oder arbeitet, ist aufgerufen, in der Zeit von

14. Juni bis 4. Juli mitzuradeln.

Es gibt ein Team „Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden“ - zu finden unter:

www.stadtradeln.de/bruckmuehl - dort einfach dem Team beitreten.

Wir freuen uns über alle, die mit uns, durch die Teilnahme am STADTRADELN, Gottes Schöpfung bewahren helfen.

Zehn Jahre „Kultur im Korbinianspark“ – Heufeld feiert Jubiläum

Ein besonderes Jubiläum steht in diesem Jahr im Korbinianspark an: Die Veranstaltungsreihe „Kultur im Korbinianspark“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Was einst von Josef Wallner ins Leben gerufen wurde, hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Region entwickelt.

Seit einem Jahrzehnt verwandelt sich der Korbinianspark in den Sommermonaten in eine stimmungsvolle Freiluftbühne. Üblicherweise erstreckt sich die Reihe von Mai bis August, mit jeweils einer Veranstaltung pro Monat an einem Mittwochabend. In diesem Jahr wird das Programm jedoch anlässlich des Jubiläums erweitert – zur Freude der Besucherinnen und Besucher finden zusätzliche Veranstaltungen statt und die Reihe wird bis in den September hinein verlängert.

Das Konzept ist dabei bewusst regional gehalten: Die auftretenden Ensembles stammen aus Heufeld und den umliegenden Ortschaften und setzen sich häufig auch aus jungen Musikerinnen und Musikern zusammen. Genau diese Mischung aus Tradition, Nachwuchs und echter Begeisterung für die Musik macht den besonderen Reiz der Reihe aus. Der Eintritt zu den Abenden ist frei.

Musikalisch liegt der Schwerpunkt auf der Volksmusik, ergänzt durch moderne Einflüsse – bis hin zu Jazz. Die lockere, sommerliche Stimmung unter freiem Himmel, die Nähe zu den Musikerinnen und Musikern und das ge-

meinschaftliche Erleben machen „Kultur im Korbinianspark“ zu etwas ganz Besonderem. Längst ist die Reihe weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und zieht ein treues Publikum an.

Die Veranstaltungen finden bei gutem Wetter im Park statt. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, wird kurzfristig ins Pfarrheim ausgewichen.

Auch in der Jubiläumssaison dürfen sich Besucherinnen und Besucher wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen:

Den Auftakt machte am Mittwoch, 22. April 2026, um 19:30 Uhr im Pfarrheim der Abend „Volksmusik & Jazz“ mit Anian Feyrer & Friends.

Weiter geht es am Mittwoch, 13. Mai 2026, um 19 Uhr mit der Heufelder Blasmusik und der Kindergruppe des Heufelder Trachtenvereins.

Am Mittwoch, 10. Juni 2026, um 19 Uhr stehen BraMa-Musi und LKW auf der Bühne.

Am Mittwoch, 8. Juli 2026, um 19 Uhr tritt die Kellerer Klarinettenmusi auf.

Am Mittwoch, 12. August 2026, um 19 Uhr, sorgt die Familienmusik Wallner für musikalische Unterhaltung.

Den Abschluss der erweiterten Veranstaltungsreihe bildet am Mittwoch, 16. September 2026, um 19 Uhr im Heufelder Pfarrheim das Blechbläserquartett „Korbiniansblech“.

Ein zusätzlicher Höhepunkt im Herbst ist das Weinfest am Freitag, 23. Okto-

ber 2026, im Pfarrheim, veranstaltet von der Pfarrei Heufeld.

Zehn Jahre „Kultur im Korbinianspark“ stehen für gewachsene Tradition, lebendige Musik und ein starkes Miteinander in der Region. Das Jubiläums-

jahr unterstreicht eindrucksvoll, wie sehr sich die Reihe etabliert hat – und wie groß die Vorfreude auf viele weitere musikalische Sommerabende ist.

Juliane Grotz



Kultur im Korbinianspark 2026 

Veranstalter: Musikförderverein St. Korbinian Heufeld
Eintritt frei / Bei schlechter Witterung finden die Veranstaltungen im Pfarrheim statt

Mittwoch, 22.04.2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim:
„Volksmusik & Jazz“
mit Anian Feyrer & Friends

Mittwoch, 13.05.2026 um 19 Uhr:
Heufelder Blasmusik und Kindergruppe des Heufelder Trachtenvereins

Mittwoch, 10.06.2026 um 19 Uhr:
BraMa-Musi und LKW

Mittwoch, 08.07.2026 um 19 Uhr:
Kellerer Klarinettenmusi

Mittwoch, 12.08.2026 um 19 Uhr:
Familienmusik Wallner

Mittwoch, 16.09.2026 um 19 Uhr im Pfarrheim:
Korbiniansblech

Freitag, 23.10.2026 im Pfarrheim:
Weinfest
Veranstalter: Pfarrei Heufeld

Mesnersuche Kirchdorf

Die Renovierung der Kirche St. Vigilius in Kirchdorf ist abgeschlossen und die kirchlichen Veranstaltungen nehmen wieder Fahrt auf. Damit nimmt auch der Bedarf an Mesnerstunden zu und wir brauchen demnächst eine/n

hauptamtliche/n Mesner/in. Wer jemanden weiß, spreche uns an! Gerne darf die Ausschreibung auch weiterverbreitet werden!

Hier ist die Ausschreibung:

Der Pfarrverband Heufeld sucht zum 01.05.2026

eine/n Mesner/in für die Pfarrei St. Vigilius in Kirchdorf am Haunpold für 10 Std./Woche (Teilzeit) oder 6 Std./Woche (Minijob)

Tätigkeiten

- Vorbereitung und Gestaltung des liturgischen Raumes
- Mitwirkung bei Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen
- Begleitung und Führung der Ministranten, Dienstgänge für die Pfarrkirche
- Verantwortung für Kirche, Sakristei, Inventar, liturgische Geräte und Gewänder
- Ggf. auch Mithilfe in benachbarten Pfarreien (mit Vereinb. zusätzlicher Arbeitszeit)

Anforderungen

- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, liturgische Grundkenntnisse
- Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen an Sonn- und Feiertagen
- Selbständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Freundlichkeit und Diskretion

Angebot

- Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung in der Pfarrei und im Pfarrverband
- Interessante, abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und sichere Arbeit
- Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten im kirchlichen Dienst
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (ABD / TVÖD)

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte adressieren Sie sie an das Pfarrbüro, z.H. Frau Katharina Rottmayr-Czerny: Pfarrverband Heufeld, Justus-von-Liebig-Str. 6, 83052 Bruckmühl, Gerne auch per Mail an: krottmayr-czerny@ebmuc.de

Information an alle

Ende 2025 fanden in der Erzdiözese München und Freising überall Veranstaltungen für die Haupt- und Ehrenamtlichen statt, in denen das Ordinariat über das Großprojekt „Immobilien und Pastoral“ informierte. Finanzdirektor Markus Reif schilderte dabei, dass angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen die bisherigen Aufwendungen für den Immobilienbestand nicht weitergeführt werden können: Die Kirchensteuer als Haupteinnahmequelle lässt sich nicht durch andere Ertragsarten ersetzen, ein Umdenken ist unvermeidlich. Für die rund 3.000 pastoralen Gebäude der Erzdiözese stehen den Kirchenstiftungen in den 18 Dekanaten nur noch 50 Millionen Euro pro Jahr an Zuschüssen zur Verfügung – für alle Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen.



Finanzdirektor Reif stellt die aktuellen Zahlen vor.

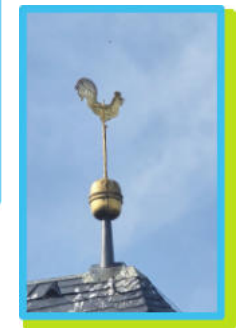
Bis zum Jahr 2031 sollen alle Dekanate in das Projekt einsteigen und ein eigenes Gebäudeportfolio entwickeln. Dadurch sollen sie sich auf bestimmte Gebäude konzentrieren und die Immobilienlast deutlich reduzieren, um den verbleibenden Bestand langfristig finanzieren zu können. Die zentrale

Frage dabei: Welche Gebäude brauchen wir künftig für unser kirchliches Leben vor Ort und wo können oder müssen wir uns von Immobilien trennen?

Auch wir in den Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld sind gefordert, alle Immobilien genau unter die Lupe zu nehmen. In allen Kirchenverwaltungen beraten wir schon länger, wie wir unsere Räume gemeinschaftlich nutzen, nicht benötigte Immobilien abgeben bzw. verwerten oder auch Finanzmittel zur Erhaltung beschaffen können. Unser Ziel ist, die Gebäude so weit wie möglich aus eigener Kraft zu unterhalten, wenn die Zuschüsse aus den Kirchensteuern immer weniger werden.

Eure Ideen dazu sind herzlich willkommen!

Katharina Rottmayr-Czerny



Die Ortsgruppe der katholischen Arbeiterbewegung Heufeld



Zwar etwas schon "in die Jahre gekommen" - heuer kann die Ortsgruppe der Heufelder KAB auf 65 Jahre zurückblicken - gab es doch viele Aktivitäten, die von den Mitgliedern des Ortsverbandes in den letzten Monaten getätigt wurden.

Die Brillensammel-Aktion läuft nachwievord und wird sehr gut angenommen. Die Box am Schriftenstand im Eingangsbereich der Heufelder Kirche wird fleißig bestückt. Familie Wolters bringt dann auch die von anderen KAB-Gruppen des Kreisverbandes Rosenheim gespendeten Hörgeräte und Brillen nach Kösching. Von dort werden sie weitergeleitet nach Koblenz, um dann gesäubert und repariert an



ärmere Länder verschickt zu werden. Wie jedes Jahr konnte die KAB Heufeld kürzlich wieder selbstgestaltete Osterkerzen und Palmbuschen zum Verkauf anbieten. Mit dem Erlös von 500 Euro wurden wieder Projekte in Bolivien und Tansania unterstützt, besonders



für Frauen, die mit kleinem Kapital für sich und ihren Familien den Unterhalt sichern und ihren Kindern eine bessere Ausbildung ermöglichen.

Am Ostermontag trafen sich einige Mitglieder der KAB Heufeld mit einer befreundeten Gruppe aus Rosenheim zum traditionellen Emmausgang in Kirchdorf am Haunpold. Zunächst besuchte man die neu renovierte Kirche St. Vigilius. Nach einer interessanten Führung durch Frau Hell und einem Segensgebet und Osterlied machte sich die Gruppe auf den Weg über Weihenlinden zu einem gemütlichen Ausklang in einem Kaffee.

Fotos: M. Wolters



Das monatlich stattfindende Kirchenkaffee, der Verkauf von Eine-Welt-Waren, sowie der Nachmittagstreff mit Spielen und Informationen sind schon fester Bestandteil in der KAB-Gruppe Heufeld.



Die Osterkerze in der Heufelder Kirche wurde heuer erstmals von Mitgliedern der KAB gestaltet. Als Motiv wurde der auferstandene Jesus Christus gewählt mit Alpha und Omega, der Anfang und das Ende aller Dinge.

Elisabeth Feist

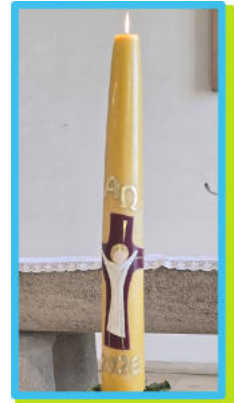


Foto: S. Pötzing

Save the date: Sonntag, 19. Juli 2026 - Pfarrfest in Heufeld

Die Pfarrei Heufeld lädt ganz herzlich zum traditionellen **Pfarrsommerfest** ein.

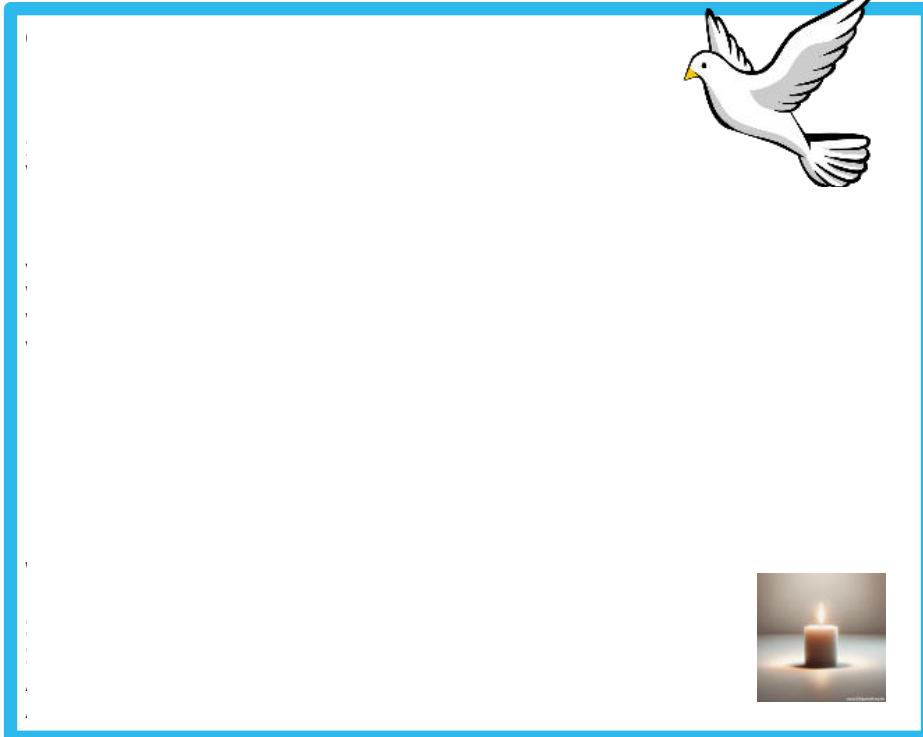
Der Tag beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend findet das Fest auf der Pfarrwiese hinter der Kirche statt. Für das leibliche Wohl ist mit Grillschmankerl, Getränke sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Die Heufelder Blasmusik spielt zur Unterhaltung auf und für die Kinder gibt es wieder ein abwechslungsreiches Kinderprogramm.

Der Pfarrgemeinderat freut sich über viele Besucher!



getauft sind:



Ehrenamtliche Mitarbeit in der Notfallseelsorge

Notfallseelsorge bzw. Krisenintervention unterstützt Menschen in akuten Ausnahmesituationen – etwa nach plötzlichen Unfällen, dem unerwarteten Tod eines Angehörigen oder einem Suizid. Über die Rettungsleitstelle können Einsatzkräfte rund um die Uhr die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) anfordern. Sie bietet Betroffenen Zeit, offene Ohren und Hilfe bei Sorgen, Ängsten und dringenden Fragen.

Wer im ökumenischen Team der Notfallseelsorge im Landkreis Rosenheim mitarbeiten möchte, kann sich melden bei

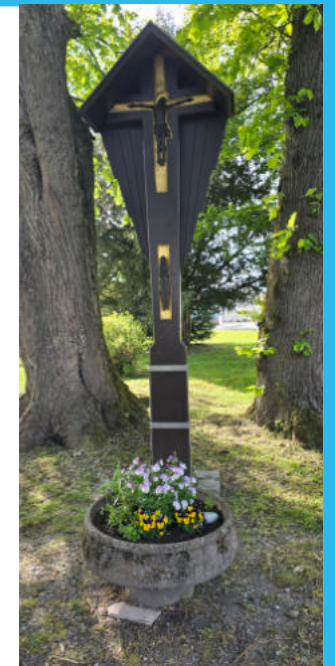
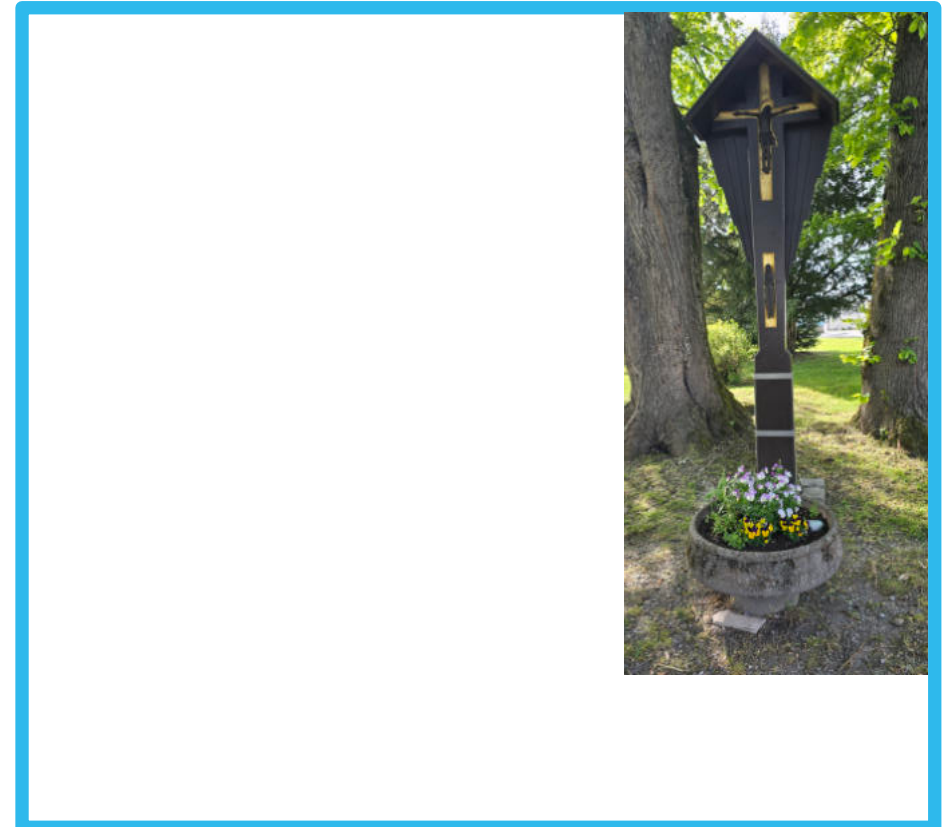
Claudio Boning (ev. Pfarrer): notfallseelsorge.dekanat.rosenheim@elkb.de

Oder Thomas Jablowsky (kath. Diakon): nofallseelsorge-ros@eomuc.de

Telefon: 01575 8470311.



verstorben sind:



Eheschließungen:



Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit

Traditionelle Fußwallfahrt nach Tuntenhausen

Bei wunderschönem Wetter machten sich am 1. Mai wieder zahlreiche Gläubige aus den Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl auf den Weg nach Tuntenhausen. Start war um 6 Uhr früh in Heufeld, in Maxlrain wurde die Gruppe verstärkt von einer Gruppe aus Bruckmühl und Vagen. Von dort aus ging es weiter über Schmidhausen nach Tuntenhausen.



Foto: Kramer

In der Wallfahrtskirche feierten wir dann zusammen mit Pfarrer Augustin den feierlichen Wallfahrtsgottesdienst.

Karo Fries




Herzliche Einladung an alle!

Dieses Jahr feiern wir **Fronleichnam** für unseren Pfarrverband in Heufeld. Der Festgottesdienst ist am **Donnerstag, 4. Juni um 10 Uhr** in St. Korbinian Heufeld mit anschließender Prozession.

Herzliche Einladung zur Bergmesse auf Schwarzlack

Samstag 11. Juli 2026 um 10.00 Uhr

gestaltet als Wort-Gottes-Feier mit Gemeinereferent Markus Stein und musikalisch umrahmt von dem Kinderchor Heufeld und Götting unter der Leitung von Anni Heigl und Just for god mit Gabi Hardrath




Treffpunkt: 8.45 Uhr, Großholzhausen Parkplatz beim Sportplatz

Die Bergmesse findet bei jeder Witterung statt!
Im Anschluss: Einkehr im Gasthaus Schwarzlack.

Auf Euer Kommen, Mitwandern und Feiern freuen sich

SV DJK Götting die Pfarrgemeinden in unseren Pfarrverbänden SV DJK Heufeld

<p>Augustin Butacu Pfarradministrator Tel. 08062/70470 abutacu@ebmuc.de</p>	<p>alle pastoralen Angelegenheiten, Messen, Sakramente (Taufen, Begleitung der Erstkommunionvorbereitung, Hochzeiten, Krankensalbung), Beerdigungen, Seelsorgsge-Gespräche, Kircheneintritte, Caritas.</p>
<p>Pater Terance Thomas Kodiyan Kaplan Tel. 08061 / 2420</p>	<p>Hl. Messen, Sakramente (Begleitung der Erstkommunionvorbereitung), Unterstützung des Pfarrers in pastoralen Angelegenheiten.</p>
<p>Christof Langer Pastoralreferent Tel. 08062/6615 MonikaChristof.Langer@t-online.de</p>	<p>Seelsorge-Gespräche, Wortgottesdienst-Feiern, Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl und Götting, Sternsinger im PV Bruckmühl, Ansprechpartner für Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen in beiden Pfarrverbänden Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl, Martinsfest im PV Bruckmühl</p>
<p>Elisabeth Boxhammer Gemeinereferentin Tel. 0151/21283638 eboxhammer@eomuc.de</p>	<p>Begleitung der Firmvorbereitung in beiden PV Heufeld-WL und Bruckmühl (5 Std. pro Woche), außerdem angewiesen für Krankenpastoral im Dekanat Rosenheim, Schwerpunkt RoMed-Klinik Bad Aibling</p>
<p>Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin Tel.: 0160/895 15 15 krottmayr-czerny@ebmuc.de</p>	<p>Verwaltung der Kirchenstiftungen; Sprechzeiten jederzeit nach Terminvereinbarung 08061/936 66 90 in Heufeld oder 08062/7047-31 in Bruckmühl</p>
<p>Simone Tewes Kita-Verwaltungsleiterin Tel: 08062/704736 Stewes@ebmuc.de</p>	<p>Alle Angelegenheiten im KiTa-Verbund Bruckmühl Fax: 08062/704747 kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de</p>

Pfarrbüro St. Korbinian Heufeld:
Öffnungszeiten: Mo, Die, Mi, Fr von 9-11 Uhr,
Do von 15-17 Uhr
08061/2420
Justus-von-Liebig-Str. 6
st-korbinian.heufeld@ebmuc.de

In seelsorglichen **Notfällen** erreichen Sie uns außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten unter: **0151/22 44 18 14**

Neuer Pfarrverbandsrat

Nach der Wahl der Pfarrgemeinderäte wurde auch der Pfarrverbandsrat neu gebildet. Das Team sorgt für Gemeinschaft und Lebendigkeit in unserem Pfarrverband! Es unterstützt die Seelsorger bei ihrem umfangreichem Wirken und ist das Bindeglied zwischen aller Pfarreien. Bei der konstituierenden Sitzung wurden Regina Grabichler wieder zur Vorsitzenden gewählt. Karo Fries übernimmt weiterhin das Amt als stellvertretende Vorsitzende, Regina Hundhammer und Maria Bartl sind die Schriftführerinnen.



Auf dem Bild von links nach rechts:

Christof Langer, Regina Hundhammer, Ulli Hochwind, Maria Bartl, Elisabeth Seidl, Andrea Blindhammer, Petra Seidl, Regina Grabichler, Karo Fries, Pater Terance und Pfarrer Augustin Butacu. Nicht auf dem Bild ist Christiane Grotz.

Wir wünschen Euch eine hoffnungsfrohe und zuversichtliche Zeit

Redaktionsschluss für den Pfingstpfarrbrief ist der 20.10.2026

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, melden Sie das bitte in den Pfarrbüros.

Beiträge, Anregungen, Themen und Ihre Meinung senden Sie an:
pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de